

Gemeindebrief



Ausgabe 3/ November 2023 bis Februar 2024

Gemeindebrief der Matthäus-, MarkusLukas- und Johanniskirche



„Fürchtet euch nicht!“
Geistlicher Impuls
Seite 4-5

„Mache dich auf, werde licht!“
Andachtskurs für Ehrenamtliche
Seite 15

„Tochter Zion, freue dich!“
Regio Weihnachts-Special
Seite 36-39

Inhaltsverzeichnis / Kontaktdaten



EDITORIAL	3
GEISTLICHER IMPULS	4
AUS DER KOOPERATIONSREGION	6
SCHWERPUNKTTHEMA	8
ÖKUMENE	11
GENERATIONEN	12
KIRCHENMUSIK	16
KUNST UND KULTUR	18
DIAKONIE& SOZIALSTATION	20
EKMA& EKIBA	22
AUS DEN GEMEINDEN / MATTHÄUS	24
AUS DEN GEMEINDEN / MARKUSLUKAS	28
AUS DEN GEMEINDEN / JOHANNIS	32
WEIHNACHTS- SPECIAL	36
IMPRESSUM	40

Matthäusgemeinde

Bürozeiten:

Di	14–18 Uhr
Mi	10–12 und 15–18 Uhr
Do und Fr	10–12 Uhr

Telefon 0621/28 000 144

E-Mail: matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

Bankverbindung
IBAN: DE 22 6705 0505 0030 1586 52

www.matthaeus-kirche.net

MarkusLukasGemeinde

Bürozeiten:

Di	14–18 Uhr
Mi und Do	09–12 Uhr
Fr	09–11 Uhr

Telefon 0621/28 000 139

E-Mail: markuslukasgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

Bankverbindung
IBAN: DE 81 6705 0505 0030 2337 35

www.markuslukasgemeinde.ekma.de

Johannisgemeinde

Bürozeiten:

Mo, Di, Do	09–12 Uhr
Mi	13–18 Uhr

Telefon 0621/28 000 133

E-Mail: johannisgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

Bankverbindung
IBAN: DE 07 6705 0505 0030 1185 70

www.johannis.de

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser!

Drei einfache Worte begleiten mich in diesen Tagen. Ich habe sie in einen Fürbittenvorschlag zum Nahostkonflikt eingefügt: „Schütze die Schutzlosen, **auf allen Seiten.**“ Jetzt war es stimmiger. – Wie wirksam Worte sind, erleben wir wieder neu nach den entsetzlichen Massakern der Hamas am 7. Oktober und den Kriegshandlungen im Heiligen Land seither.

Vielleicht machen Sie es wie eine Freundin von mir: keine Nachrichten mehr schauen, keine Bilder, nur noch hören, um sich nicht mit hineinziehen zu lassen in das Wechselbad der Hass-Gefühle auf beiden Seiten, und auf diese Weise den rasanten Schlagabtausch und Verurteilungen etwas entgegensetzen.

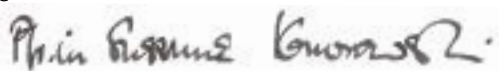
Aber wo ist unser Platz als Christ:innen? Was ist unsere Aufgabe angesichts von Krieg und Gewalt? Geht das: alle Seiten ins Gebet nehmen? Ich finde: Beim Beten geht es gar nicht anders. Und vor allem geht es nicht ohne Beten. Beten ist: aus meiner in Gottes Hand legen, was mich überfordert. Dazu gehört auch die Parteinahme. Schließlich glaube ich ja, dass unser Gott des Lebens Frieden will – auf allen Seiten. Ein Gebet ist außerdem: festhalten an der Hoffnung, dass es anders wird, auch wenn ich nicht sehen kann, wie – und dafür Gott in die Pflicht nehmen.

Dass auch das informierte Beten sein Recht hat, ist die Idee hinter dem Weltgebetstag. Am 1. März feiern wir ihn zum ersten Mal regional mit einem Gottesdienst für alle in der Matthäuskirche. Frauen, die mit vorbereiten und die von palästinensischen Christ:innen erarbeitete Liturgie kennenlernen möchten, können sich im Pfarrbüro Matthäus melden.

Auf vielen Seiten dieser Gemeindebriefausgabe blicken wir mit Ihnen in „andere“ Weihnachts-Szenarien: Wie wird im Margarete-Blarer-Haus, wie in Südkorea, wie im Mannheimer Gefängnis Weihnachten gefeiert? Und auf allen Seiten finden Sie Spuren der Weihnachtsbotschaft: Das „Fürchtet euch nicht!“ ist der heimliche Grundton des kirchlichen Transformationsprozesses, war aber auch Mut- und Kraftspenderin für die Konfis, die sich bei der Stuttgarter KonfiNacht vom Kirchturm abseilten. Es ist Motor für vielfältiges ehrenamtliches Engagement in den Spülküchen wie in den Sitzungsräumen unserer Region.

Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit
und Gottes Segen für das Neue Jahr wünscht Ihnen

Ihre




Susanne Komorowski
Pfarrerin Johanniskirche

„Fürchtet euch nicht“ – Hoffnung über alle Kulturen hinweg!

Wir kennen sie alle, die Weihnachtsgeschichte, die im Lukas- und Matthäusevangelium in der Bibel steht. Die Geschichte von Josef und Maria, die sich aufmachten auf den Weg nach Bethlehem, um sich zählen zu lassen. Die Geschichte einer Geburt, in einem ärmlichen Stall, weil niemand Josef mit seiner schwangeren Frau aufnehmen wollte, von der Geburt Christi und den Sterndeutern, die sich aufmachten mit Geschenken, um das Kind zu besuchen. Eine der zentralen Botschaften in dieser Geschichte ist für mich jedoch der Engel, der den Hirten erschien auf den Feldern und sagte: „Fürchtet euch nicht, denn euch ist heute der Heiland geboren“.

„Fürchtet euch nicht“ – diese Worte erinnern uns daran, dass wir inmitten aller Herausforderungen und Schwierigkeiten, die uns umgeben, nicht verzweifeln sollen. Und wir sind von vielen Schwierigkeiten und Herausforderungen umgeben: Krieg in der Ukraine, fürchterliche Angriffe in Israel und im Gazastreifen, Tote, Verletzte und ganz viel Trauer und Schmerz. Auch der Klimawandel beschäftigt uns, Armut in Deutschland, Geflüchtete aus Kriegen oder wirtschaftlicher Not, die hier bei uns eine Herberge suchen.

„Fürchtet euch nicht“, sagt der Engel und die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens“. Diese Botschaft soll uns daran erinnern, dass Weihnachten uns die Verheißung von Frieden, Liebe und Erlösung bringt. Weihnachten als eine Zeit der Hoffnung und des Glaubens, in der wir uns über die Geburt Jesu Christi freuen.

Überall in den Kirchen auf der ganzen Welt werden während der Weihnachtszeit besondere Gottesdienste abgehalten. In den Gottesdiensten haben wir die Möglichkeit, die Geburt Jesu Christi zu feiern. Die festliche Atmosphäre, die Kerzen, die Lieder und die Predigten tragen dazu bei, dass sich die Menschen mit dem Geist von Weihnachten verbinden und ihre spirituelle Verbindung vertiefen können.

Die Vielfalt der Weihnachtsfeierlichkeiten in verschiedenen Kulturen und Konfessionen spiegelt auch den geistlichen Reichtum wider, den Weihnachten mit sich bringt. Obwohl die Bräuche und Traditionen variieren können, ist die zentrale Botschaft der Liebe und des Friedens universell. Weihnachten erinnert uns daran, dass wir alle Teil einer größeren spirituellen Gemeinschaft sind und wir uns in dieser Zeit des Jahres auf das Wesentliche besinnen sollten. Die Vielfalt dieser weihnachtlichen Traditionen und Bräuche ist ebenso ein wunderbares Zeichen der Hoffnung, denn auch wenn wir aus verschiedenen Kulturen kommen, so kommen wir zusammen, um die Geburt Christi zu feiern. So wird Weihnachten zu einer Zeit, in der wir unsere Unterschiede überwinden und uns als eine große, vereinte Menschheitsfamilie fühlen können. Die Vielfalt erinnert uns daran, dass wir alle Kinder Gottes sind und dass wir gemeinsam nach Frieden und Harmonie streben sollten.

Oft beklagen wir, dass Weihnachten zu einer reinen Kommerzveranstaltung verkommen ist, in der es nur darum geht zu konsumieren. Und doch: auch Jesus Christus wurde beschenkt – von den Weisen aus dem Morgenland. Mit wertvollen Geschenken wie Gold, Weihrauch und Myrrhe. Sie haben damit ihre Liebe und Wertschätzung diesem Kind entgegengebracht. Das Kind, das als Heiland geboren wurde. So sollen auch unsere Geschenke, die wir uns zu Weihnachten gegenseitig schenken, zum Symbol unserer Liebe und Wertschätzung füreinander werden.

„Fürchtet euch nicht“, so spricht der Engel zu den Hirten auf dem Feld, „denn euch ist heute der Heiland geboren“ – so lautet für mich die zentrale Botschaft der Weihnachtsgeschichte, dieses Jahr mehr denn je.

Daher lassen wir uns davon getragen fühlen und trotz allem voller Hoffnung, Friede und Freude sein, denn uns ist heute – zu Weihnachten – der Heiland geboren.

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Daniela Wolf-Hornig (Älteste an MarkusLukas)

Samstag, 18.11.

18:00 Uhr, Johanniskirche

OhrenSchmaus

Abendmahlsandacht mit neuem Lied.
Kirchenrat i.R. H. Greiling

Sonntag, 19.11.

10:00 Uhr, Johanniskirche

Regio-Gottesdienst

Prädikant M. Sowa

Sonntag, 19.11.

10:00 Uhr, Markuskirche

Regio-Gottesdienst

Prädikant D. Sablotny

Sonntag, 19.11.

11:00 Uhr Matthäuskirche

Kindergottesdienst

Kigo-Team

Mittwoch, 22.11.

19:00 Uhr, Markuskirche

„Trotzdem!“ Der andere Gottesdienst

GlaubenWEITERdenken –
ein Konfi-Gottesdienst zum Buß- und
Bettag Konfigruppe und Team

Mittwoch, 22.11.

19:00 Uhr, Matthäuskirche

**Gottesdienst mit Tischabendmahl
zum Buß- und Bettag**

Pfarrer T. Hanel / Musik: MatthäusChor
„Sing around the Church!“ / Leitung
und Klavier/Orgel Dr. C. Schreieck

Donnerstag, 23.11.

19:00 Uhr, kleiner Saal der Markuskirche,

Infoabend zur Indienreise

im August 2024

PfarrerIn M. Egenlauf-Linner

Freitag, 24.11.

19:00 Uhr, Johanniskirche

**Benefizkonzert der Evangelischen Ko-
reanischen Kirchengemeinde Christus**

Spendensammlung für die Orgel-
sanierungen an Johannis

Kirchliche Gebäude in unserer Kooperationsregion

Verständnis und Trauer beim öffentlichen Informationsabend

Für den 22. September 2023 hatten die Verantwortlichen unserer Kooperationsregion zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Und es kamen viele Menschen in den Gemeindesaal der Markuskirche. Auf der Tagesordnung stand die Gebäudesituation in den so genannten Evangelistengemeinden.

„Kleiner werden – trotzdem leuchten“ – mit diesem Schlagwort beschreibt angesichts stark zurückgehender Ressourcen und Mitgliederzahlen der Transformationsprozess der badischen Landeskirche „ekiba 2032“ die herausfordernde Aufgabe, vor der auch wir vor Ort stehen.

Die Besucher:innen erhielten Informationen über die voraussichtliche Entwicklung der kirchlichen Finanzen. Eng verzahnt mit der finanziellen Situation ist die Frage der Gebäude. So berichtete etwa Pfarrerin Egenlauf-Linner von der MarkusLukasGemeinde von den Plänen, die in erster Linie den Standort Almenhof betreffen: Die Lukaskirche soll über kurz oder lang stillgelegt werden, sie steht im System der Gebäudeampel der Badischen Landeskirche auf „rot“, während Johanniskirche auf dem Lindenhof und Matthäuskirche in Neckarau als „grüne“ Standorte der Region langfristig erhalten bleiben sollen. Das Gebäudeensemble um die Markuskirche steht derzeit auf gelb. Um eine kirchliche Präsenz am Standort Markus zu gewährleisten, wünscht sich die Gemeinde, dass dort eine Kindertagesstätte entsteht. Zugesichert sei, so Egenlauf-Linner, dass der Gemeinde auf jeden Fall ein Raum von 150 Quadratmetern zur Verfügung gestellt werde, der für unterschiedliche Zwecke, auch für Gottesdienste, nutzbar sei. Damit einher ginge mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Verpachtung des Markus-Areals an einen Investor. Dieser könnte das Areal entwickeln, hätte aber auch dafür zu sorgen, dass die Gebäudehülle der – dann nicht mehr als Sakralraum genutzten – Markuskirche erhalten bleibt.

Die Reaktion der Besucher:innen fiel unterschiedlich aus. Einige äußerten Verständnis, andere stellten die Frage, ob eine solche Situation nicht hätte vermieden werden können. Zu spüren war eine gewisse Wehmut über den Ver-



Mehr als 100 Menschen besuchten die Informationsveranstaltung.

lust von Gebäuden, die mit wichtigen Lebensstationen wie Taufe, Konfirmation oder Trauung verbunden sind.

Es werde wichtig sein, die Menschen, die das Aufgeben kirchlicher Gebäude schwer akzeptieren können, ernst zu nehmen, hieß es am Ende der Veranstaltung. Zugleich gelte es, die unvermeidbaren Schritte mit Zuversicht zu gehen.

Es bleibt abzuwarten, wie sich der Prozess weiterentwickelt. Zu spüren war an dem Abend jedenfalls: Es ist hilfreich, rechtzeitig mit Informationen an die Öffentlichkeit zu gehen, so dass Transparenz und eine gewisse Mitsprachemöglichkeit gewährleistet sind.

Statement von Hildegard Stay zum Informationstreffen der Regio am 22. September:

Fühlen Sie sich gut informiert und mitgenommen im Prozess der Strukturveränderungen?

Ja, die Veranstaltung am 22.9. war schon sehr gut gemacht. Informationen sind gut rübergekommen. Außerdem: über etwas reden können ist besser als einen Artikel darüber im Gemeindebrief zu lesen.

Was brauchen Sie zukünftig, im Veränderungsprozess?

Nun ja, wenn sich gravierende Dinge ändern, fände ich es gut, wieder so eine Informationsveranstaltung wie die am 22.9. zu machen. Ich finde es wichtig, gut informiert zu sein und ich habe ja schon gesagt: darüber reden ist da effektiver als einen Bericht dazu zu lesen.

Vielen Dank, Frau Stay!

Elfi Gander-Sarro, aktives Gemeindemitglied unserer Kooperationsregion, hat den Informationsabend besucht. Wir haben ihr anschließend zwei Fragen gestellt:

Fühlen Sie sich gut informiert und mitgenommen im Prozess der Strukturveränderungen?

Über die Klassifizierungen unserer Kirchengebäude und den Fortbestand bzw. das Ende der Lukas- und demnächst der Markuskirche, war ich bereits vor der Infoveranstaltung informiert. Trotz allem fand ich diesen Abend wichtig - er hätte meines Erachtens schon viel früher stattfinden müssen. Denn außer den Fakten, die an diesem Abend wohl jedem plausibel machten, dass eine Neustrukturierung unabwendbar ist, geht es ja vor allem auch um die Gefühle, die solch drastische Maßnahmen bei den Einzelnen auslösen. Damit ich mich diesem massiven Einschnitt in mein Leben nicht nur hilflos ausgeliefert fühle, sondern auch das Gefühl bekomme, ich werde „abgeholt“ und „mitgenommen“, brauche ich außer Fakten vor allem erst ein Forum, wo ich meine Fragen, Sorgen und Bedenken vorbringen kann, evtl. auch meine Wut oder Trauer. Für mich war dies der eigentliche Wert dieses Infoabends. Ein erster Schritt, dem hoffentlich noch weitere folgen werden – in welcher Form auch immer...

Ein Veränderungsprozess bietet ja auch Chancen.

Wo sehen Sie diese?

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. Damit sich dieser Vers von H. Hesse auch bei der Zusammenlegung unserer Gemeinden bewahrheitet, scheint es mir wichtig, dass es tatsächlich für alle als ein gemeinsamer Neuanfang wahrgenommen wird. Wenn es gelingt, dass die Matthäus- und Johanniskirche nicht einfach Lukas und Markus mit aufnehmen, sondern dass das, was an Gelingendem und Bewährtem in diesen beiden Gemeinden existiert, weitergeführt oder sogar weiterentwickelt wird, dann bin ich zuversichtlich, dass viel Gutes daraus entstehen kann.

Klar wird dafür auch manches von Johannis- und Matthäus aufgegeben werden müssen, aber auch dies gehört zum Zusammenwachsen dazu. Eine weitere Chance sehe ich in der Bündelung von Kräften z.B. bei Großveranstaltungen, wie Festen und Konzerten. Trotz Absprachen ist es immer wieder vorgekommen, dass an zwei, manchmal sogar drei unserer Kirchen gleichzeitig kulturelle Angebote stattfanden. Von der Neustrukturierung erhoffe ich mir einzelne Veranstaltungen – dafür vor größerem Publikum. Davon hätten alle etwas.

Vielen Dank, Frau Gander-Sarro!

Samstag, 25.11.

18:00 Uhr, Johanniskirche

Abendgottesdienst

Pfarrerinnen S. Komorowski

Samstag, 25.11.

19:30 Uhr, Matthäus Gemeindesaal

Theater Impuls: Premiere Max Frisch – Biographie – ein Spiel

Eintritt an der Abendkasse: 15 €

Sonntag, 26.11.

10:00 Uhr, Johanniskirche

Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken zum Ewigkeitssonntag mit barocken Trios

Musik: Beate Hofmann, Oboe, Terese Zink, Violoncello, Claudia Seitz, Cembalo
Pfarrerinnen S. Komorowski & Prädikant M. Sowa

Sonntag, 26.11.

10:00 Uhr, Markuskirche

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Pfarrerinnen M. Egenlauf-Linner
Flötenkreis mit Musik zum Ewigkeitssonntag

Sonntag, 26.11.

11:00 Uhr, Matthäuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl zum Ewigkeitssonntag mit Jahrestotengedenken

Pfarrerinnen R. Bauer & Pfarrer T. Hanel

Sonntag, 26.11.

11:00 Uhr Margarete Blarer-Haus

Kindergottesdienst

Kigo-Team

Sonntag, 26.11.

11:00 Uhr, großer Saal der Markuskirche

Kindergottesdienst

Kigo-Team

Sonntag, 26.11.

12:00 Uhr, Gemeindesaal der Lukaskirche

MarkusLukas richtet die

Sonntageinladung aus

Weihnachten woanders: Margarete-Blarer-Haus

Das Margarete-Blarer-Haus ist eine Wohneinrichtung der Gemeindediakonie. Dort leben Kinder und Jugendliche mit Behinderung. Das Haus liegt im Herzen von Neckarau. Pfarrerin Regina Bauer hat mit dem Leiter Thomas Egger gesprochen.

Bauer: Wie feiert ihr mit den Kindern und Jugendlichen Weihnachten?

Egger: Wir feiern Weihnachten immer am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, weil die Mehrzahl unserer Kinder das Weihnachtsfest zu Hause bei den Eltern feiert. Wir feiern seit drei Jahren in der Matthäuskirche. Das ist während Corona entstanden, einfach weil in der Kirche am meisten Platz ist. Und wir haben gemerkt, dass das sehr schön ist, deswegen haben wir das seitdem so beibehalten.

Bauer: Wie läuft so eine Feier ab?

Egger: Wir bekommen Besuch von einer Anwaltskanzlei aus Frankfurt. Die bringt Geschenke mit für alle. Die Kinder spielen ein Krippenspiel. Das bedeutet im Vorfeld viel Stress, aber es ist immer eine ganz tolle Atmosphäre, wenn es dann endlich so weit ist.

Bauer: Werden auch Lieder gesungen?

Egger: Ja klar. Wir singen die bekannten Weihnachtslieder, aber auch Stücke, die zu dem Krippenspiel gehören. Die Anwälte und Anwältinnen singen auch mit, und von ihnen

kommt immer die Aussage: Herr Egger, für mich fängt Weihnachten immer mit dem Besuch bei euch an. Nach der Feier in der Kirche gehen die Kinder in ihre Wohngruppen und feiern in ihren „Familien“ weiter, denn diese Wohngruppen sind für viele so etwas wie Familie.

Bauer: Und wie ist es dann an Heiligabend?

Egger: An Heiligabend selbst sind etwa ein Drittel der Kinder im Haus. Ich behalte aber die Mitarbeiterdichte bei, so dass wirklich eine enge Betreuung der Kinder, die da sind, gewährleistet ist. Sie kochen zusammen und feiern dann im kleinen Kreis nochmal Weihnachten, alle zusammen in einer Wohngruppe.

Bauer: Vielen Dank, lieber Thomas. Dann wünsche ich euch allen auch in diesem Jahr ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Heilig Abend hinter Gittern

Wie Weihnachten in unseren unterschiedlichen Lebenswelten gefeiert wird, hat sich das Redaktionsteam gefragt und weiter: Wie ist es, die Heilige Nacht in der JVA Mannheim zu verbringen?

Mit Wolfram Sauer haben wir einen gefunden, der es wissen muss. Seit 1977 ist er ununterbrochen als Organist dort tätig. Dieses Jahr wird er zum 47.(!) Mal die Weihnachts-Klassiker „Stille Nacht, Heilige Nacht“ und „O du fröhliche“ auf der Walcker-Orgel anstimmen. Und auch sonst klingt einiges ziemlich vertraut, was Wolfram Sauer zu berichten weiß: Wie draußen ist auch hier drinnen der Heilig Abend-Gottesdienst der am besten besuchte im Jahr. 200 bis 300 Leute sitzen in der Kapelle. Für die Orgel besteht die Herausforderung zu Beginn erst mal darin mit sanften Registern Ruhe in die Gemeinde zu bringen. Gefeiert wird am frühen Nachmittag und eingeladen sind alle, die kommen wollen zu den beiden Gottesdiensten. Im einen wird den Strafgefangenen, im anderen den Menschen in U-Haft das „Fürchtet euch nicht, denn ich verkündige euch große Freude“ ausgerichtet. Und auch im Gefängnis ist der Gottesdienst besonders musikalisch ausgestaltet: Jahrelang kam ein Posaunenchor zum Musizieren, aber auch eine Solistin und Mitglieder einer koreanischen Gemeinde vor Ort haben mit ihren Liedern und Musikstücken schon für



weihnachtliche Stimmung gesorgt.

Bescherung? Gibt es auch: Alle Gefangenen bekommen im Gottesdienst eine Tüte mit Lebkuchen, Nüssen, manchmal auch einem Kalender geschenkt – um diese zu packen, dafür nehmen sich die Kirchenschänzer gerne Zeit.

Der Ertrag aus dem diesjährigen Adventskranz-Verkauf am Adventsmarkt vor der Johanniskirche soll der Gefangenenseelsorge in der JVA Mannheim zugutekommen.

Susanne Komorowski



Lichterkette zum zweiten Jahrestag

Am 24. Februar 2024 jährt sich der Beginn des Angriffs auf die Ukraine zum zweiten Mal. Aus diesem traurigen Anlass ist geplant, in der Mannheimer Innenstadt eine Lichterkette zu bilden. Derzeit (Stand Oktober 2023) läuft das Antragsverfahren bei der Stadt. Menschen jeder Weltanschauung sind eingeladen, an der Aktion teilzunehmen. Die Lichterkette soll auf das Unrecht des Aggressionskrieges hinweisen und zugleich ein Zeichen für Frieden setzen.

Nähere und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte der Tagespresse sowie unseren Webseiten.

Tobias Hanel



Sonntag, 26.11.

16:30 Uhr, Matthäus Gemeindesaal
Theater Impuls : Max Frisch –
Biographie – ein Spiel
 Eintritt an der Abendkasse: 15 €

Sonntag 26.11.

17:00 Uhr, Lukaskirche
Literaturkonzert in überraschen-
dem Format

J.S. Bachs Kreuzstabkantate
 Mit Schlusschoral zum Mitsingen –
 Streichensembel QUINT:essenz

Montag, 27.11.

19 Uhr, Gemeindezentrum Johannis
Adventskranzbinden. s.Seite 38

Mittwoch, 29.11.

14:30 Uhr, Gemeindezentrum Johannis
Kreis der Älteren, Kaffee, Kuchen
 und Thema: Der Isenheimer Altar, mit
 Pfarrer i.R. Bernd Janke

Mittwoch, 29.11.

19:00 Uhr, kleiner Saal der Markuskirche
Stammtisch

Mittwoch, 29.11.

19:30 Uhr, großer Saal der Markuskirche
DenkRaum: LiRe - Bücherabend
 s.Seite 18

Donnerstag, 30.11.

15:00 Uhr, kleiner Saal der Markuskirche
Seniorenachmittag
 Gemütliches Beisammensein bei Kaf-
 fee und Kuchen, Singen, Plaudern,
 Nachdenken über biblische Themen.

Freitag, 01.12.

19:00 Uhr ökumenisch. Singen unterm
Tannenbaum
Beginn: Maria Hilf, dann Zug zur
Markuskirche, Singen, Glühwein

Wie wird eigentlich in Südkorea Weihnachten gefeiert?

Das haben wir koreanische Mitchristen gefragt. Eunseong Park, ein jüngeres Gemeindemitglied, hat folgende Antwort gegeben:

Das Christentum hat in Südkorea keine lange Tradition. Dennoch ist Weihnachten seit 1949, als die Regierung zum ersten Mal eine Feiertagsregelung erließ, ein gesetzlicher Feiertag. Dies ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass der erste Präsident ein methodistischer Christ war.

In Südkorea wird Weihnachten oft als ein eher kommerzielles und säkulares Fest angesehen. Es ist auch kein Familienfest wie in Deutschland, sondern eher ein Tag, an dem Paare Geschenke austauschen und ein romantisches Date genießen. In Weihnachtspredigten wird diese Kommerzialisierung deshalb oft kritisiert. John Knox, der schottische Reformator und Begründer der Presbyterianischen Kirche, der größten protestantischen Denomination in Südkorea, in der auch ich aufgewachsen bin, ging damals sogar noch einen Schritt weiter und trug zur Abschaffung des Weihnachtsfestes bei. Für ihn war es nämlich ein Fest, für das es in der Heiligen Schrift weder Gebot noch Verheißung gibt („neither commandment nor assurance“). Erst 1958, also später als in Südkorea, wurde Weihnachten in Schottland zum gesetzlichen Feiertag erklärt.

Die Menschen mögen unterschiedliche Gründe haben, warum, ob und wie sie feiern. Aber ich hoffe, dass Weihnachten immer eine Zeit sein wird, in der man die ausgegrenzten und armen Nachbarn nicht vergisst und Liebe und Hoffnung miteinander teilt.

Eine sehr persönliche Erinnerung erreichte uns von Joousung Eu. Er ist Pastor der Koreanischen Gemeinde „Kirche Christi“ an Johannis:

Weihnachten in Korea: Ich erinnere mich an meine Kindheit, als Weihnachten noch anders war als heute. Damals begann Weihnachten in der ersten Woche im Dezember, als die Kirchenglocken und die Kirche mit Weihnachtsschmuck geschmückt wurden. In der Kirche wurde ein Weihnachtsbaum aufgestellt und auf dem Kirchturm leuchtete ein Neonzeichen mit der Aufschrift, Merry Christmas. Am Vorabend von Weihnachten, dem 24. Dezember, feierten Kinder und Jugendliche aus der Sonntagsschule die Ankunft des Jesuskindes durch Gesang, Tanz, Theater und Chor. Natürlich gab es nach der Feier leckere Snacks, die von Erwachsenen vorbereitet wurden. Und das größte Vergnügen begann um 23 Uhr. Jugendliche und Erwachsene wurden in Gruppen aufgeteilt und trugen große Taschen, so wie der Weihnachtsmann, um die Häuser der Gemeindemitglieder zu besuchen. Diese öffneten ihre Haustüren und begrüßten sie. Dann sangen wir Weihnachtslieder vor dem Haus und grüßten uns gegenseitig mit ‚Merry Christmas‘.

Normalerweise besuchte eine Gruppe etwa 10 Haushalte, und die Haushalte, die sie empfingen, boten warmen Tee, Snacks und kleine Geschenke an. Natürlich waren diese Geschenke für Kinder, die am Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember teilnahmen, und für arme Nachbarn bestimmt. Diese Geschenke wurden in eine große Tasche gesteckt und zur Kirche gebracht, um den Tag zu beenden. Normalerweise endete diese Veranstaltung zwischen 3 und 4 Uhr frühmorgens.

Leider verschwand dieser Weihnachtsliederbrauch. Der Grund dafür waren Konflikte zwischen christlichen und anderen Nachbarn aufgrund von Lärm, nachdem sich seit 1980 das Wohnen in Appartements durchsetzte. Das Weihnachtsliedersingen ist jetzt verschwunden, aber das Fest am Abend des 24. Dezember gibt es weiterhin.



Ökumene



**Herzliche Einladung
zur Bibelwoche!**

Nochmal alles auf Null?

Unsere Welt ist voller Widersprüche und Spannungen. Die Texte der Urgeschichte spiegeln genau das wider und lassen uns damit klarer und tiefer auf unserer Wirklichkeit blicken. Dabei schlagen sie den Bogen vom „Alles war sehr gut“ des Anfangs zu „unverbesserlich böse von Jugend auf“. Sie erzählen von innigem Verstehen und von babylonischer Verwirrung. In all dem begegnen wir uns selbst und es begegnet uns Gott. Die **Ökumenische Bibelwoche 2024** führt uns unter dem Titel: „Und das ist erst der Anfang...“ zurück auf die ersten Seiten der Heiligen Schrift.

Diese neu zu entdecken, dazu lädt die Ökumene aus altkath. röm.-kath. und evang. Kirche alle Interessierten ein:

Mo, 19.02.24, Gemeindezentrum Johannis (Rheinaustr. 21):

Zeit & Raum, Gen 1,1-2,4, mit Pfr.in S. Komorowski+ Pfr.in S.Clasani

Mi, 21.02.24, Gemeindesaal St. Josef (Bellenstr. 72):

Bund und Leben, Gen 9,1-17 – aus jüdischer Perspektive, mit Dr. Esther Graf

Do, 22.02.24, Gemeindezentrum Johannis:

Gut und Böse, Gen 3,1-24, mit Pfr. M. Wetzel

Sa, 24.02.24, 18 Uhr, Johanniskirche „Und das ist erst der Anfang...“ – Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche mit besonderer Musik, Pfr. M. Wetzel / Pfr.in S. Komorowski / Pfr.in S.Clasani

Natürlich trifft sich der Ökumenische Bibelgesprächskreis auf dem Lindenhof auch weiterhin jeden Monat, im Dezember und Januar zu folgenden Themen und Terminen:

Do, 14.12.23, 19:30 Uhr Gemeindezentrum Johannis: Bibelkreis besinnlich & gesellig mit Feier des Ökum. Hausgebets im Advent, mit Pfarrerin S. Komorowski

Do, 18.01.24, 19:30 Uhr Starke Gefühle in der Bibel: Reue!, mit Pfarrerin S. Komorowski



**Freitag, 01.12., bis Sonntag, 03.12.
Adventsmarkt an Johannis**

Adventsmarkt des Vereins Johannisfeuer e.V. zur Förderung der Gemeindearbeit an Johannis.

Das Programm: s.Seite 37

Freitag, 01.12.

19:30 Uhr, Johanniskirche

Adventskonzert des Mannheimer Blech

Leitung: Prof. Erhard Wetz/ Eintritt frei

Samstag, 02.12.

17 Uhr Lukaskirche,

Erste Kerze am Adventskranz

Musik, Impuls, Glühwein/ Punsch

Samstag, 02.12.

18:00 Uhr, Johanniskirche

Laudate Dominum

Musikalischer Abendgottesdienst

Liturgie & Texte: Pfarrerin S. Komorowski, Musik: Sinfonieorchester Collegium Musicum Mannheim, Leitung: Dr. M. Andresen

Sonntag, 03.12.

9:15 Uhr, Markuskirche

musikalisch in den ersten Advent

wir singen Adventslieder, ca. 30 Minuten

10:00 Uhr Markuskirche

Gottesdienst zum 1. Advent

Pfarrerin M. Egenlauf-Linner

Sonntag, 03.12.

9:30 Uhr Matthäuskirche

Abendmahlgottesdienst zum 1. Advent

Pfarrer T. Hanel

Sonntag, 03.12.

10:00 Uhr, Johanniskirche

Dt.-Korean. Gottesdienst am

1. Advent mit Taufe

Pfarrerin S. Komorowski / Pastor Eu und Musiker:innen der Kor.Gemeinde



So feiern wir Weihnachten in der Kita Tigris

Weihnachten ist auch für unsere Kinder ein besonderes Fest!

Bedeutsam ist uns dabei, wie bei allen Festen und Feiertagen, den Kindern die christlichen Inhalte lebensnah und sinnlich erfahrbar zu vermitteln. Zu Weihnachten: dass Gott Mensch wird - als kleines Kind auf die Erde kommt.

Praktisch geschieht das durch die Gestaltung von einzelnen Teilen der Weihnachtsgeschichte, Bilderbuchbetrachtungen, Singen am Klavier, Andachten und Gottesdienste, Basteln, Backen etc..

Die Ankunft eines Kindes ist für viele Kinder ein Erlebnis, das sie kennen und an dem wir pädagogisch anknüpfen können, um eine Beziehung zu Gott zu schaffen bzw. zu vertiefen. Jede Beziehung entsteht über das Kennenlernen und im-Kontakt-Bleiben. Deshalb erzählen wir Kindern auf vielfältige und anschauliche Weise das ganze Jahr über von Jesus, von Gott.

Für unser Verständnis ist unser pädagogisches Handeln daher weiter gefasst. Neben der Förderung der individuellen, ganzheitlichen und altersgemäßen Entwicklung, möchten wir die Kinder:

I bei ihrer Erkundung der Welt, darauf aufmerksam machen, dass diese von Gott geschaffen und schützenswert ist.

II jedem Kind verdeutlichen, dass alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Religionszugehörigkeit, ihrer Überzeugung, ihren körperlichen und geistigen Fähigkeiten sowie ihren finanziellen Möglichkeiten gleich sind, weil sie alle von Gott geliebte Geschöpfe sind.

Wir halten es für notwendig (in Zeiten von verblassendem Glauben, Wertvorstellungen und Normen) Werte wie Toleranz, Nächstenliebe, Barmherzigkeit und soziale Kompetenz zu vermitteln.

In diesem Sinne wünschen wir einen besinnlichen und friedvollen Advent und gesegnete Weihnachten!

Für das Tigris- Team: Andrea Halli

Neu: „Konfi Regional“

Auch im Konfiunterricht gibt es erste Schritte hin zu einem regionalen Konzept. So sind im laufenden Konfijahrgang mehrere Aktionen geplant (bzw. wurden bereits durchgeführt), die auf Ebene der Kooperationsregion stattfinden.

Die Gemeinden MarkusLukas und Johannis haben ihre Konfi-Gruppen bereits zusammengelegt, sie haben einen gemeinsamen Unterricht. Immer wieder finden aber Veranstaltungen statt, bei denen alle Konfigruppen mit von der Partie sind, also die MarkusLukas-Johannis-Gruppe und die Matthäus-Gruppe. Das heißt dann „Konfi Regional“. So wurde bereits vor den Sommerferien ein gemeinsames Grillen und Stockbrotesen durchgeführt. Im September machten die Konfirmand:innen einen gemeinsamen Ausflug in den Kletterwald Speyer.

„Solche Sachen könnten wir eigentlich öfter machen“, befand eine Konfirmandin nach diesem Kletternachmittag. Weitere gemeinsame Aktionen sind tatsächlich in Planung. Auch Eltern gaben die Rückmeldung, dass sie diese Treffen aller Konfis der Kooperationsregion gut finden. „So kommt mein Sohn auch mit Freunden in Kontakt, die in der anderen Konfigruppe sind, und es trägt zur Motivation bei, wenn sie gemeinsam etwas erleben“, sagte etwa eine Mutter. Insgesamt gibt es in unserer Kooperationsregion derzeit 46 Konfirmandinnen und Konfirmanden.



Auch die Hauptamtlichen hatten Spaß im Kletterwald: T. Hanel, S. Stolpmann, R. Bauer, S. Komorowski (v.l.n.r.)

Sonntag, 03.12.

11:00 Uhr Matthäuskirche

Kindergottesdienst

Kigo-Team

Sonntag, 03.12.

11:00 Uhr, großer Saal der Markuskirche

Kindergottesdienst

Kigo-Team

Sonntag, 03.12.

16:00 Uhr, Johanniskirche

„Lichterzeit - Freudenzeit“

Offenes Adventsliedersingen

s.Seite 39

Montag, 04.12.

17:00 Uhr Halle Hauptbahnhof

Ökum. Krippenfeier der Bahnhoftsmission Mannheim

Mitwirkende: Pfr.in S. Komorowski, Gde.Ref.in B. Heimes, Bläserensemble MA Süd (Leitung: A. Fieres)

Donnerstag, 07.12.

20:00 Uhr Matthäuskirche

DreiKlang-Abendgesang

s. Seite 16

Freitag, 08.12.

16:00 Uhr, Johanniskirche

Krabbelgottesdienst

Pfarrer.in S. Komorowski

Samstag, 09.12.

17:00 Uhr Lukaskirche,

Zweite Kerze am Adventskranz

Musik, Impuls, Glühwein/ Punsch

Samstag, 09.12.

18:00 Uhr, Johanniskirche

Taizé-Gottesdienst zum 2. Advent

Pfarrer.in S. Komorowski

und Taizé-Ensemble



Einladung zur Jubelkonfirmation in der Evangelistenregion

Auch im kommenden Jahr bieten die Gemeinden auf dem Almenhof, Lindenhof und in Neckarau gemeinsam zwei Termine für das Konfirmationsgedenken an.

Wurden Sie vor 50 (1974), 60 (1964), 65 (1959), 70 (1954), 75 (1949) oder sogar 80 (1944) Jahren in der Markus-, Lukas-, Matthäus- oder Johanniskirche konfirmiert? Oder sind Sie zugezogen, möchten Ihr Konfirmationsjubiläum aber gerne hier in der Region feiern? Dann haben Sie 2024 die Wahl zwischen folgenden zwei Terminen im Frühjahr und Herbst: Sonntag, 17.3., Jubelkonfirmation um 10 Uhr in der Markuskirche mit Pfarrerin M. Egenlauf-Linner, anschließend Empfang und Gelegenheit zum Gespräch.

Sonntag, 15.9. um 10 Uhr in der Matthäuskirche mit Pfarrer T. Hanel, anschließend Empfang und Gelegenheit zum Gespräch.

Wenn Sie aktuelle Adressen von Ihrem Konfirmationsjahrgang haben, wenden Sie sich bitte an das Matthäus-Pfarrbüro: matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de; Tel. 28000-144.

Alle Jubliar:innen, deren Adressen wir haben, werden Anfang des nächsten Jahres von uns angeschrieben. Unabhängig davon bitten wir alle, die an einer der beiden Feiern teilnehmen wollen, sich möglichst bald im Pfarrbüro Matthäus zu melden. Bitte sprechen Sie auch Menschen an, die zu Ihrem Jahrgang gehören und Interesse an einer Teilnahme bei der Jubelkonfirmation haben.

Für das Vorbereitungsteam

Tobias Hanel

„Kraftquellen für unseren Alltag“

Frauenwochenende 2. – 4. Februar 2024 in Landau, Butenschoenhaus

Gerade in schwierigen Zeiten und Situationen, die uns viel abverlangen, brauchen wir genügend Kraft. Daher ist es gut, die persönlichen Kraftquellen zu kennen und zu pflegen.

Was tut mir gut, um den Alltag zu bewältigen und das Vertrauen in meine Fähigkeiten zu behalten? Was richtet mich auf und gibt mir neuen Mut? Was brauchen mein Körper, mein Geist und meine Seele? Wie kann ich eigene Kraftquellen nutzen und neue entdecken?

Eingeladen sind alle Frauen, die gemeinsam eine Auszeit suchen und an einem spirituellen Thema arbeiten möchten.

Wir beginnen am Freitag mit dem Abendessen um 18 Uhr. Durchs Wochenende begleiten wird uns Petra Gaubitz, Referentin für gemeindebezogene Frauenarbeit Evangelischer Frauen in Baden.

Am Samstagnachmittag wird Christel Held, Tanzlehrerin aus Pforzheim, mit uns folkloristische und meditative Tänze tanzen. Am Sonntag feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst mit allen Sinnen und beenden das Wochenende nach dem Mittagessen.

Kosten: 220 € (EZ)/200 € (DZ), die Fahrt wird in Eigenregie organisiert.

Anmeldung im Pfarramt Matthäus, dort liegen auch Flyer zur Veranstaltung aus.

Dorothea Scharrer



Andachten im Pflegeheim

Ein Kurs für Ehrenamtliche

Hätten Sie Freude daran, für Senior:innen in Mannheimer Pflegeheimen und anderen Einrichtungen lebendige Andachten zu gestalten? – Zahlreiche Senior:innen sind hochverbunden mit der Kirche und schöpfen aus ihrem Glauben viel Kraft. Sie sollen die Möglichkeit haben, vor Ort in

ihrem Heim an regelmäßigen kurzen Andachten teilzunehmen.

Können Sie sich mit Ihren Ideen und Ihren Gaben bei der Gestaltung dieser Andachten einbringen?

Auf diese kreative Aufgabe soll der kostenlose Kurs vorbereiten. Er beinhaltet: Einführung in die Lebenswelt „Pflegeheim“, Informationen zum Thema „Alter“ und Umgang mit Menschen mit Demenz, rechtliche Rahmenbedingungen, Liturgie und Ablauf von Andachten, kreative Gestaltungsideen, praktische Übungen und Begleitung bei den ersten praktischen Schritten.

Kursaufbau: Kennenlernabend am Freitag, 26. Januar 2024 um 18:00 Uhr im Treffpunkt für Alt & Jung unter der Johanniskirche MA-Lindenhof (Rheinstra. 21, Souterrain), 3 Kurstreffen à 3 Stunden im Februar / März 2024, Gottesdienst-Coaching, Möglichkeit zu digitalem Austausch.

Referent:innen: Dr. Urte Bejick, Bereichsleiterin Altenheimseelsorge / Abt. Seelsorge und Zentrum für Seelsorge, Susanne Komorowski, Pfr.in und Gottesdienst-Coach, Kantorin Claudia Seitz, Pfr. Thilo Müller, Altenheimseelsorger

Anmeldung bis spätestens Freitag, 19. Januar 2024 im Evang. Dekanat per Mail an dekanat.mannheim@kbz.ekiba.de oder telefonisch unter 0621 28000-101.



Samstag, 09.12.

18:00 Uhr Matthäuskirche

Adventskonzert des Matthäus-Chors und des Händelorchesters

Gesamtleitung: Dr. C. Schrieck
Eintritt frei; Spenden erwünscht

Sonntag, 10.12.

10:00 Uhr Markuskirche

Gottesdienst zum 2. Advent - für Groß und Klein,

mit der Kita Tigris – mit Kigo Bläserensemble Mannheim Süd (Leitung: Alexander Fieres)
Pfarrerin M. Egenlauf-Linner
Brunch mit adventlicher Musik, Singen im Saal der Markuskirche

Sonntag, 10.12.

11:00 Uhr Matthäuskirche

Familiengottesdienst mit Kindertagesstätte Sonnenblume

Pfarrerin R. Bauer
Anschließend Adventsbazar in der Kirche

Sonntag, 10.12.

11:00 Uhr, Johanniskirche

Mitttagsgottesdienst für alle mit Konfirmand:innen und Konfi3-Gruppe

Pfarrerin S. Komorowski & Team

Sonntag, 10.12.

14:30 Uhr Matthäuskirche

Das Weihnachtssoratorium getantzt!
s.Seite 38

Sonntag, 10.12.

18:00 Uhr, Johanniskirche

“Power of Gospel” - Benefizkonzert des Celebration Gospel Choir unter der Leitung von Anne Westrich.

Mit freundlicher Unterstützung des Lions Clubs Mannheim. s. Seite 19

Mittwoch, 13.12.

14:30 Uhr, Gemeindezentrum Johannis Kreis der Älteren - Adventsfeier, mit Michael Sowa

Diakonin Petra Kohler, fotografiert von Ursula Dann



Gegen 21.15 Uhr geht es zum dritten Teil über: dem Nachklapp für alle Nachteulen, die gern noch in der Kirche verweilen, mit den anderen plaudern oder etwas trinken wollen.

Während der kalten Jahreszeit ziehen wir von der Lukaskirche wieder in die Matthäuskirche um. Ein herzliches Willkommen an musikfreudige Menschen aus der Region und ganz Mannheim.

Leitung: Petra Kohler, Diakonin in der Region ALN und C-Kirchenmusikerin

**DreiKlang-Abendgesang-Termine
um 20 Uhr in der Matthäuskirche:**

Do., 9. Nov. // Do., 7. Dez. // Do., 11. Jan. // Do., 1. Febr.* // Do., 7. März

*im Februar mit Pfarrer und Kirchenmusiker Joachim Vette

DreiKlang-Abendgesang

Singen Sie gern? Im stillen Kämmerchen oder lieber mit anderen Menschen? Haben Sie Freude an Kirchenliedern querbeet - von alten Chorälen bis in unserer Zeit, Gesänge aus Taizé, Afrika oder traditionelle Gospel? Vielleicht gehören Sie auch zu der Spezies, die gern in einem Chor singen „täte“, aber momentan passt es nicht...

Wie auch immer, ich lade Sie ein zum DreiKlang-Abendgesang, einem „Offenen Singen“ der Altersklasse von-bis (beim Singen ist das erstmal Nebensache). Seit 21 Jahren lassen wir i.d.R. am ersten Donnerstag im Monat den Abend mit geistlichen Liedern ausklingen. Manchmal sind wir 15, 20, manchmal 30 oder gar 40 Leute - das bedeutet „offen“. Egal in welcher Kombination, auf alle Fälle erklingt es bei uns mehrstimmig.

Der Charme unseres Abendgesangs liegt auf der Hand: Jeder und jede kann ohne Anmeldung kommen, wenn es in den Tagesablauf passt. Hier trifft sich nämlich kein fester Chor, der gezielt für Auftritte probt. Nein, wir sind frei und genießen abseits vom Trubel die musikalischen Abendstunden in der kerzenbeleuchteten Kirche. Hier ist Klangraum und Kraftort, hier vereinen sich Musik und Spiritualität. Unser rund einstündiger Chorgesang wird mit einem kurzen geistlichen Impuls abgeschlossen.

Musik rund um den Advents- markt an Johannis

Schön, dass unsere liebgewonnene Tradition, unseren Adventsmarkt am Freitag mit einem festlichen Konzert des Mannheimer Blech zu eröffnen, auch in diesem Jahr fortgesetzt werden kann. Prof. Erhard Wetz bereitet mit den jungen Bläser*innen ein Programm mit Werken von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy, J. Brahms u.a. vor. Sicher wird es wieder ein großer Genuss!

Den Laudate Dominum Gottesdienst am Samstagabend bespielt das Orchester Collegium Musicum Mannheim unter der Leitung von Dr. Matthias Andresen mit Adventsliedern aus alter und neuer Zeit.

Musizierende unserer Koreanischen Gemeinde werden im gemeinsamen Festgottesdienst zum 1. Advent, am Sonntag den 03. Dezember um 10 Uhr, zu hören sein.

Zum Abschluss um 16 Uhr laden die Ökumenische Singeschule, die Flötenkinder an Johannis und das Bläserensemble Mannheim Süd wieder zum Offenen Adventliedersingen unter dem diesjährigen Motto „Lichterzeit – Freudenzeit“ ein.

Informationen zum Adventskonzert der Johanniskantorei s. Seite 36

Neu in der Region: Jugendchor

Seit Schuljahresbeginn im September gibt es in der Johannismgemeinde unter der Leitung von Kantorin Claudia Seitz einen wöchentlich probenden Jugendchor, zu dem alle Interessierten (ab 5. Klasse) herzlich eingeladen sind. Wir proben dienstags von 17.30 – 18.30 Uhr und sind derzeit 15 Sänger*innen. Im Repertoire sind Lieder mit geistlichen und auch weltlichen Inhalten aus Klassik, Rock und Pop. Wir singen deutsch, englisch u.a., einstimmig und mehrstimmig. Neben dem Musizieren in Gottesdiensten soll für 2024 ein Musical erarbeitet werden.

Kirchenmusikalische Gruppen in unserer Kooperationsregion

Hier wird regelmäßig musiziert:

MarkusLukasgemeinde

Dreiklang Abendgesang
I.d.R. am ersten Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Matthäuskirche
Leitung: Diakonin P. Kohler

Johannismgemeinde

Dienstag, 17.30 – 18.30 Uhr Gemeindesaal der Johannismgemeinde
Ökumenische Singschule an Johannis – Jugendchor (ab 5. Klasse)
Leitung: Kantorin C. Seitz
Dienstag, 20–22 Uhr Gemeindesaal der Johannismgemeinde
Johanniskantorei Leitung: Kantorin C. Seitz
Mittwoch, 19.30–21 Uhr Gemeindehaus der Johannismgemeinde
Bläserensemble Mannheim Süd Leitung: A. Fieres
Donnerstag, 15.30–16.15 Uhr Gemeindesaal der Johannismgemeinde
Ökumenische Singschule an Johannis – Spatzenkurrende (ab 4 Jahren)
Leitung: Kantorin C. Seitz
Donnerstag, 16.30–17.15 Uhr Gemeindesaal der Johannismgemeinde
Ökumenische Singschule an Johannis – Kleine Kurrende (ab 1 Klasse)
Leitung: Kantorin C. Seitz
Donnerstag, 17.30 Uhr–18.30 Uhr Gemeindesaal der Johannismgemeinde
Ökumenische Singschule an Johannis – Grosse Kurrende (ab 3 Klasse)
Leitung: Kantorin C. Seitz
Donnerstag, 20–21.30 Uhr Gemeindesaal der Johannismgemeinde
Johannissingers Leitung: H. Shin

Am ersten Samstag im Monat, 17.30 Uhr Johanniskirche Taizé-Ensemble
Leitung: Kantorin C. Seitz

Blockflötenensemble Musica Flauticorde Proben nach Absprache
Leitung: R. Hofmann

Matthäusgemeinde

Dienstag, 17.30–18.15 Uhr Besprechungsraum neben der J.S. Bach Mensa
Ukrainischer Kinderchor (5–18 Jahre)
Chorleitung: Y. Yurchenko
Mittwoch, 19.30–21 Uhr Gemeindehaus der Matthäusgemeinde
MatthäusChor „Sing around the church!“
Leitung: Dr. C. Schrieck
Donnerstag, 17.30–18.15 Uhr Besprechungsraum neben der J.S. Bach Mensa
Ukrainischer Kinderchor (5–18 Jahre)
Chorleitung: Y. Yurchenko

Mittwoch, 13.12.

19:00 Uhr, kleiner Saal der Markuskirche
Frauenkreis

Programm in den Schaukästen der
MarkusLukasGemeinde.

Donnerstag, 14.12.

15:00 Uhr, Gemeindesaal der
Markuskirche
Seniorenadvent

Weitere Informationen folgen

Donnerstag, 14.12.

19:30 Uhr, Gemeindezentrum Johannis
Ökum. Bibelgesprächskreis trifft
sich zum Hausgebet im Advent –
besinnlich und gesellig.
PfarrerIn S. Komorowski

Freitag, 15.12.

19:00 Uhr, Markuskirche
GlaubenWEITERdenken,
Ökumenische Taizé-Andacht
PfarrerIn M. Egenlauf-Linner,
Pastoralreferentin S. Hansen

Samstag, 16.12.

17:00 Uhr Lukaskirche,
Dritte Kerze am Adventskranz
Musik, Impuls, Glühwein/ Punsch

Samstag, 16.12.

18:00 Uhr, Johanniskirche
Abendgottesdienst zum 3. Advent
PfarrerIn S. Komorowski

Samstag, 16.12.

19:00 Uhr, Matthäuskirche
Benefizkonzert der Freien Waldorf-
schule Mannheim-Neckarau

Sonntag, 17.12.

9:30 Uhr Lukaskirche
Gottesdienst am 3. Advent
PfarrerIn M. Egenlauf-Linner
Orgel: L. Sender,
Posaune Liam O'Mahony

DenkRaum Lukas ... für die Region

Mit ihrem besonderen Erscheinungsbild bietet die Lukaskirche einen stimmungsvollen Rahmen für kulturelle und kirchenpolitische Veranstaltungen, Ausstellungen, besondere Gottesdienste. Das Organisations-Team weiß das zu schätzen und kreativ umzusetzen. Seit vielen Jahren tritt DenkRaum Lukas mit verschiedensten Formaten in Erscheinung.



– Im September war full house bei „**Mach Kain Stress**“ vom Babenhäuser Pfarrer(!)kabarett. Das Fazit des Künstler-Duos: Es müsste viel mehr DenkRäume in diesem, unserem gestressten, desorientierten und hoffnungsarmen Land geben.



– Eine neue DenkRaum-Sparte heißt „**LiRe**“ und präsentiert Kostbarkeiten aus Literatur und Religion, fein vermengt mit Musik und dem Team der Buchhandlung Böttger. Nach „LiRe-Dorothee Sölle“ und „LiRe-KraftWorte“ folgt am Mi., 29. November im Markussaal der „LiRe-Bücherabend“, bei dem das Böttger-Team in bewährter Weise Lieblingsbücher präsentiert. Am Do., 25. Januar lädt LiRe mit Lieblingstexten „Von der Liebe...“ in die Matthäuskirche ein. Beginn 19.30 Uhr, gleich vormerken!

– Fester Bestandteil der DenkRaum-Veranstaltungen sind kunsthistorische Ausflüge mit Ursula Dann durch die Kunsthalle, durch das Wilhelm-Hack-Museum in LU, durch besondere Kirchen unserer Umgebung oder einfach durch den Almenhof... die Ideen sprudeln, nächste Führungen starten im Frühjahr.

– In Erinnerung an die Nachhaltigkeits-Feste plant das DenkRaum-Team in 2024 ein großes „Frühsommerfest“. Geleitet wird, sobald es in der Lukaskirche wieder angenehm warm ist.



DenkRaum Lukas-Rundbrief: Wenn Sie über unsere Veranstaltungen via Mail informiert werden möchten, schreiben Sie gern an Diakonin **Petra.Kohler@kbz.ekiba.de**



The Power of Gospel

Ein besonderes Highlight im Advent

Der Celebration Gospel Choir aus Wallstadt ist am 2. Adventssonntag zu Gast in der Johanniskirche auf dem Lindenhof. Das Programm „The Power of Gospel“ besteht aus Liedern voller Kraft und Zuversicht und bietet einen Querschnitt durch die verschiedenen Stile der Gospel-Musik: vom traditionellen, a cappella gesungenen Spiritual, über Hits von Kirk Franklin bis hin zu den brandaktuellen Gospel-Charts mit Soul-, Funk- und Rap-Elementen. Bei dieser facettenreichen Liedauswahl kann der Chor alle klanglichen Register ziehen und seine herausragenden Solisten runden den Ton ab.

Anne Westrich leitet den Chor seit dem Gründungsjahr 1991. Der studierten Musikerin und Gymnasiallehrerin gelingt es mühelos, klassischen Duk-tus, filigrane Gestaltung und soulige Klangfarben zu einem erfrischenden, berührenden Ganzen zu vereinen. Begleitet wird der Chor durch den Pianisten Joe Völker, der auch für die Chorsätze verantwortlich zeichnet, der brasilianischen Percussionistin Cris Gavazzoni und der Bassistin Katharina Gross.

Die Idee zu diesem Benefizkonzert zugunsten von ev. KinderVesperKirche und Kindermittagstisch auf dem Waldhof kommt vom äußerst rührigen Lions Club Mannheim 22. „Als junger Club wollen wir mit unseren Veranstaltungen in Richtung Genuss gehen und in diesem Fall gleichzeitig die generationenübergreifende Seniorenarbeit der Kirche hier in der Region unterstützen“, so Club-Mitglied Wolfgang Zumkeller.

10.12., 18:00 Uhr (Einlass: 17:00 Uhr), Johanniskirche
Celebration Gospel Choir: „The Power of Gospel“

Karten zu 25€ online unter <https://celebration-choir.de/termine/>
oder vor Ort auf dem Lindenhof in
„Der Kaffeeladen & Die Schokoladenwerkstatt“ – Meerfeldstraße 40.

Sonntag, 17.12.

10:00 Uhr, Johanniskirche

Gottesdienst am 3. Advent

Prädikant M. Sowa

Sonntag, 17.12.

11:00 Uhr Markuskirche,

Kindergottesdienst

Kigo-Team

Sonntag, 17.12.

11:00 Uhr Matthäuskirche

Kindergottesdienst

Kigo-Team

Sonntag, 17.12.

17:00 Uhr Johanniskirche

Carl Heinrich Graun

„Weihnachtsoratorium“

s.Seite 36

Sonntag, 17.12.,

17:00 Uhr, Markuskirche, großer Saal

Szenen aus Hänsel und Gretel,

anschl. „kleines Weihnachtskon-

zert“ DOREMI Mannheimer Kinder-

und Jugendchor

Gesangsklasse Annette Großmann

und Ehemalige

Sonntag, 17.12.

18:00 Uhr Matthäuskirche

Matthäus am Abend

Gottesdienst Pfarrerin R. Bauer

Montag, 18.12.

08:30 Uhr Matthäuskirche

Elterngesbet des Bachgymnasiums

Montag, 18.12.

Dienstag, 19.12.

19:30 Uhr Matthäuskirche

Weihnachtskonzerte des

Johann- Sebastian- Bach

Gymnasiums

Wandel säen

65. Aktion Brot für die Welt

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Um Hunger und Mangelernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem. Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst



herstellen zu können.

Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Diesem Gemeindebrief liegt ein Überweisungsträger bei.

Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Ökumenische Sozialstation:

Neuer Aufsichtsrat gewählt

Die Mitgliederversammlung der Ökumenischen Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V. hat bei ihrem letzten Treffen im September einen neuen Aufsichtsrat gewählt. Dabei wurden zwei Personen, nämlich Pfr. Martin Wetzel und Pfr. Tobias Hanel, in ihrem Amt bestätigt. Frau Daniela Wolf-Hornig war nicht mehr zur Wahl angetreten. An ihrer Stelle erklärte sich Frau Ursula Klein bereit, die Aufgabe zu übernehmen. Frau Klein ist mit der Arbeit der Sozialstation vertraut, denn sie hatte bereits in früheren Jahren einen Sitz in der Mitgliederversammlung gehabt.

Vorstand Thomas Ritter-Neumann sprach Frau Wolf-Hornig seinen Dank aus für ihre konstruktive und engagierte Mitarbeit in der vierjährigen ersten Amtszeit des Aufsichtsrates. Zuvor war sie bereits seit November 2015 im – damals ehrenamtlichen – Vorstand tätig gewesen. Ritter-Neumann hob hervor, dass sie maßgeblich an der neuen Satzung der Sozialstation mitgewirkt hat.

Die Wahl von Ursula Klein als Nachfolgerin von Daniela Wolf-Hornig erfolgte einstimmig. Frau Klein bedankte sich für das Vertrauen und nahm die Wahl an.

Aufsichtsrat und Vorstand äußerten sich zuversichtlich, dass die Sozialstation – trotz des schwierigen Umfeldes im „Pflegermarkt“ – gut aufgestellt ist, um die künftigen Herausforderungen erfolgreich anzugehen.

Übrigens: Informieren Sie sich bei der Sozialstation über Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten. Oft ist es hilfreich, Informationen aus erster Hand zu erhalten, wenn es um die Pflege von Angehörigen geht. Wussten Sie schon? Die Sozialstation bietet auch haushaltsnahe Dienstleistungen wie Einkaufen oder hauswirtschaftliche Tätigkeiten an. In diesem Bereich werden auch immer wieder neue Mitarbeiter:innen gesucht.

Telefon: 82 80 551

E-Mail: info@sozialstation-neckarau.de

Freitag, 22.12.

14:30 Uhr Matthäuskirche

Weihnachtsgottesdienst der Diakoniewerkstätten / Gemeindediakonie

Pfarrer T. Hanel & Team / Musik: Bläserensemble Mannheim Süd (Leitung: Alexander Fieres)

Samstag, 23.12.

17:00 Uhr Lukaskirche

Vierte Kerze am Adventskranz

Musik, Impuls, Glühwein/ Punsch

Samstag, 23.12.

18:00 Uhr, Johanniskirche

„... und Friede auf Erden“ -

Friedensgebet und Segen

danach Christbaumloben bei Punsch und Plätzchen vor der Johanniskirche

Sonntag, 24.12.

11:00 Uhr, Johanniskirche

„Ihr Kinderlein, kommet!“

Krippenfeier für die Allerkleinsten

Kuscheltiere dürfen zur Krippe mitgebracht werden.

Pfarrerinnen S. Komorowski

Sonntag, 24.12.

15:00 Uhr, Matthäuskirche

Familien-Gottesdienst mit

Weihnachtsmusical

Pfarrer T. Hanel

Sonntag, 24.12.

15:30 Uhr, Johanniskirche

Familienweihnacht mit Kindermusical „Weihnachten mit Luther“

Ökumenische Singschule an Johannis, Instrumentalensemble, Leitung: Claudia Seitz Pfr.in Susanne Komorowski

Sonntag, 24.12.

15:30 Uhr, Markuskirche

Familiengottesdienst mit Krippenspiel Kindergottesdienst

Kinder, die spontan mitmachen möchten (bitte dann um 15 Uhr kommen)

Pfarrerinnen M. Egenlauf-Linner

KinderVesperkirche 2023 – für Teilhabe und Gerechtigkeit

Mit dem Titel „Ein Geschenk des Himmels“ öffnet **vom 4.-15. Dezember** die 16. KinderVesperkirche der Evangelischen Kirche Mannheim wieder ihre Türen für Schulklassen und Kita-Gruppen. Montags bis freitags können die jungen Gäste dann in der Zeit von 11 bis 14.30 Uhr in der Jugendkirche (Waldhof) ein gesundes Mittagessen gemeinsam am Tisch genießen und anschließend eines der vielen Spielangebote des Spielmobil Mannheim nutzen, chillen, Geschichten der Vorlesepat:innen lauschen und an den großen Tischen kreativ sein. Bei der Aktion der Evangelischen Kirche Mannheim gegen Armut von Kindern erleben so täglich rund 120 Kinder in der Vorweihnachtszeit in ihrer Klassengemeinschaft einen besonderen Tag an einem für sie nicht alltäglichen Ort.

Seit 2008 macht sich die Evangelische Kirche Mannheim mit der KinderVesperkirche stark für Kinder aus einkommensschwachen Familien und hilft seit vielen Jahren mit ihrem ganzjährigen Angebot des Mittwochstischs angemeldeten Schulkindern ganz konkret. Auch in diesem Jahr findet die KinderVesperkirche ebenfalls wieder in der Rheinaugrundschule für deren rund 450 Schüler:innen statt, dort schon vom 20. November bis 1. Dezember.

Ohne den freundlichen Beitrag der ehrenamtlichen Helfer:innen und die Unterstützung der Spender:innen wäre die KinderVesperkirche nicht möglich.

Kirsten De Vos



27. Mannheimer Vesperkirche 2024– Lebenszeichen

Vom 7. Januar bis 4. Februar wird erneut vier Wochen lang täglich in die CitykircheKonkordien eingeladen, zu einem warmen Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie einem Vesperbeutel für den Abend. In der Kirche werden rund 160 Gäste Platz finden, ergänzend bieten wir aber auch wieder ein Essen „to go“ an.

Verschiedene Beratungsangebote und medizinische Versorgung gehören, wie eine freundliche Bedienung und gute Gespräche, auch zur 27. Mannheimer Vesperkirche. Infos und Spendenmöglichkeit:

www.kindervesperkirche.de und
www.vesperkirche-mannheim.de

Kuchen für die Vesperkirche

Zum Nachschmecken selbstgebackener Kuchen am besten! Wir freuen uns auf Ihre Kuchenspende, gut verpackt (bitte keine Sahnetorten, bitte nur Kuchen ohne Alkohol) Das sind die Kuchen-Tage unserer Region:

Johannis und MarkusLukas:

13. Januar, Abgabe im Pfarramt Johannis
bzw. im Pfarramt Markus von 9-11 Uhr

Matthäus:

31. Januar – Abgabe bis 14.00 Uhr im Pfarramt
Am 1. Februar werden die Kuchen ausgegeben –
an diesem Tag gestaltet Matthäus auch die Andacht.
Vielen Dank schon heute an alle Bäckerinnen und Bäcker!

Statement von Landesbischöfin Prof. Dr. Heike Springhart zur Lage in Israel

Die täglich immer neuen dramatischen Bilder des Terrors der Hamas in Israel erschüttern uns.

Das Blutbad unter jugendlichen Festivalbesuchern in der Negev-Wüste, die brutalen Entführungen, die unzähligen Ermordeten, die in einem Kibbuz in der Nähe des Gazastreifens gefunden wurden, und die entfesselte Gewalt der Terrormiliz Hamas sind verabscheuungswürdig und mit nichts zu rechtfertigen. Der Überfall der Hamas erinnert an dunkelste Zeiten des Judentums.

Mit großer Sorge sehe ich auf die Eskalation der Gewalt im Nahen Osten. Dabei kann es nur Verlierer geben. Ich bete für die Menschen in der Region, die von den Gewaltexzessen betroffen sind.

Über die „Evangelische Mission in Solidarität“ (EMS) stehen wir in engem Austausch mit Menschen in der gesamten Region, denen wir verbunden sind. Das, was wir hören, geht uns nahe.

Die Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit ist drängender denn je. Wir stehen an der Seite der von Gewalt, Willkür und Terror Betroffenen und fordern die internationale Gemeinschaft auf, die Situation zu deeskalieren. Die Grundsätze des humanitären Völkerrechts müssen eingehalten und die Menschenrechte gewahrt werden.

Wir teilen die Sorge der „Rabbis for Human Rights“ und der „Evangelical Lutheran Church in Jordan and the Holy Land“, dass diese Angriffe unermessliches Leid für israelische und palästinensische Menschen nach sich ziehen werden. Mit ihnen und allen Menschen in der Region beklagen wir den grausamen Tod so vieler unschuldiger Menschen.

In unserem Land blicken wir mit Sorge auf die noch stärker bedrohte Situation der jüdischen Gemeinden. In einem Schreiben am 8.10.2023 habe ich Rami Suliman, dem Vorsitzenden der Israelitischen Religionsgemeinschaft in Baden-Württemberg meine Sorge und unsere Solidarität ausgesprochen.

Terror und Gewalt dürfen nicht das letzte Wort haben. Wir geben die Hoffnung auf Frieden und ein Leben in Sicherheit für alle im Nahen Osten nicht auf. Wir werden auch künftig mit allen im Gespräch bleiben, die an einem Miteinander in Frieden und an gerechten Beziehungen arbeiten.

Mit ihnen und ganz Israel beten wir Worte des 122. Psalms:

Wünschet Jerusalem Frieden!

**Es möge wohlgehen denen,
die dich lieben!**

Es möge Friede sein in deinen Mauern

Sonntag, 24.12.

17:15 Uhr, Matthäuskirche

**Christvesper/ MatthäusChor
"Sing around the Church!"**

Pfarrer T. Hanel Orgel: Dr. C. Schrieck

Sonntag, 24.12.

17:30 Uhr, Markuskirche

Christvesper

Mitgestaltet von Konfirmanden

PfarrerIn Martina Egenlauf-Linner

Lara Sender, Orgel, Eva-Maria Simonis,
Sopran

Sonntag, 24.12.

18:00 Uhr, Johanniskirche

Christvesper

**mit Ausschnitten aus Carl Heinrich
Grauns „Weihnachtsoratorium“**

Johanniskantorei Claudia Seitz

Pfr.in Susanne Komorowski

Sonntag, 24.12.

22:00 Uhr, Matthäuskirche

Christmette

PfarrerIn R. Bauer

Sonntag, 24.12.

22:30 Uhr, Markuskirche

Christmette

Besinnliches am Heiligen Abend,

Festliche Musik Familie Simonis:

Sopran, Cello, Klavier

Sonntag, 24.12.

23:00 Uhr, Johanniskirche

Christmette - Lichtergottesdienst

Musik: Fred Wallbrecht, Violoncello;

Claudia Seitz, Orgel.

PfarrerIn S. Komorowski

Montag, 25.12.

10:00 Uhr, Johanniskirche

Gottesdienst zum Christfest

mit Abendmahl Prädikant M. Sowa

Aus dem Ältestenkreis

Die Matthäusgemeinde war zu unterschiedlichen Themen auf der BUGA aktiv. Ein Höhepunkt war das inklusive Theaterstück, das Menschen aus Neckarau zusammen mit Kindern und Jugendlichen aus dem Margarete Blarer Haus und zwei Theaterpädagoginnen eingeübt hatten (viele konnten das Stück schon beim Gemeindefest genießen).

Die Sommerferien waren geprägt von regionalen Gottesdiensten, aber auch von Urlaub.

Die Matthäusgemeinde hat auch in diesem Jahr wieder ein Familienferienprogramm angeboten, für ukrainische Familien, aber auch all die, die nicht in Urlaub fahren konnten. Mit im Programm waren Ausflüge, z.B. in den Holiday-Park und den Klettergarten in Speyer, aber auch Schwimmen, Spiel und Spaß und Kreativ-Angebote waren dabei.



In den Sommerferien hatten wir Gäste aus unserer Partnergemeinde in Bielsko-Biala/ Polen. Pfarrer Krzysztof Cienciala war mit Vertretern seines neuen Ältestenkreises über ein verlängertes Wochenende in Neckarau. Eine neue Jugendbegegnung wurde geplant, aber es wurden auch Ängste laut, angesichts der politischen Situation in Polen.

Die Matthäuskirche ist weiterhin wochentags offen, die Kleiderecke wird sehr gut genutzt. Dienstags findet nach wie vor das Kaffeetrinken mit der Möglichkeit zu Seelsorgegesprächen statt, Freitags der deutsch-ukrainische Wochenausklang mit warmem Abendessen.

Möbel, Geschirr, Bettwäsche und vieles mehr aus dem Wicherhaus wurde an Menschen aus der Ukraine verteilt, v.a. an die, die eine eigene Wohnung beziehen konnten und froh waren über den „Zuschuss zur Wohnungsausstattung“. Pfarrerin Bauer hat hier viel koordiniert und organisiert. 80 Pflegebetten, Teile der Großküche u.a. wurden direkt in die Ukraine in eine Einrichtung für behinderte und alte Menschen transportiert.

Nach den Sommerferien haben wir in der Matthäuskirche den ökumenischen Einschulungsgottesdienst gefeiert. Mehr als 100 Kinder wurden gesegnet und bekamen eine kleine Taschenlampe „gegen die Angst“.

Im September haben wir mit ca 45 Jubilaren ihrer Konfirmation vor 50, 65 und 70 Jahren gedacht. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es bei guter Stimmung einen kleinen Empfang mit Sekt und Fingerfood.

Sorgen bereitet haben uns in den vergangenen Wochen die Glocken der Matthäuskirche und der Stundenschlag der Uhr. Trotz mehrfacher Reparatur gibt es immer wieder Ausfälle, die zu eigenartigen Glockenschlägen führen. Wir sind an dem Problem dran.

Last but not least gibt es auch Dinge, die nach Jahren doch noch wahr werden: Der Bau des rollstuhlgerechten Abgangs zwischen Matthäuskirche und Bach-Schulhof hat noch in den Sommerferien begonnen. Auch wenn er sich derzeit etwas zäh gestaltet, bleibt die Hoffnung, dass es absehbar hier eine Rampe geben wird.

Natürlich hat der Ältestenkreis sich auch mit den Strukturveränderungen der Regio und Stadtkirche beschäftigt. In vielen Gremien und Sitzungen wurde und wird daran gearbeitet. Nähere Informationen finden Sie auf den Regio-Seiten.

Dorothea Scharrer

MatthäusPlus: Spendenbrief-Aktion im Advent

MatthäusPlus – so heißt unser Fundraising-Programm. Unter diesem Namen versuchen wir, finanzielle Mittel einzuwerben, um Dinge tun zu können, die über die so genannte „Grundversorgung“ (Gottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Konfi-Unterricht etc.) hinausgehen.

In den letzten Jahren konnten wir uns über Spenden freuen, die dazu dienten, unsere Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien zu unterstützen. Die Spenden haben es uns ermöglicht, attraktive Maßnahmen und Aktionen für diese wichtige Zielgruppe anzubieten. Die technische Ausstattung unseres jährlichen Weihnachtsmusicals gehört ebenso dazu wie die Kindergottesdienstaktionen kurz vor den Sommerferien, ein Besuch unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden im Kletterwald oder die Kinderbibeltage in den Herbstferien. Diese können wir dank Ihrer Spenden so günstig anbieten, dass alle Kinder, auch diejenigen aus sozial schwächeren Familien, daran teilnehmen können. Es ist uns wichtig, dass Kinder, Jugendliche und Familien positive Erfahrungen mit Kirche machen, und zugleich möchten wir diese Erfahrungen allen zugänglich machen, unabhängig von der Größe des Geldbeutels.

Die diesjährige Spendenbriefaktion hat zwei Ziele: Zum einen müssen einige Dinge im Jugendkeller repariert werden, so dass die unterschiedlichen Zusammenkünfte von Jugendlichen an diesem Ort weiterhin gut und sicher durchgeführt werden können. Zum anderen gibt es die Möglichkeit, für unseren neu anzuschaffenden Kerzenständer in der Kirche zu spenden. Näheres zu beiden Projekten erfahren Sie in dem Extra-Schreiben, der diesem Gemeindebrief beiliegt.

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich für die Spenden bedanken, die bei der letzten Spendenbriefaktion zusammengekommen sind. Die Dauerspends ermöglichen uns eine verlässliche finanzielle Planung. Jede Einzelspende, egal in welcher Höhe, hilft uns, ein Plus an Gemeinschaft und Qualität zu schaffen. Deshalb bitten wir Sie, den für Neckarau beiliegenden Brief zu lesen, und freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen.

Dorothea Scharrer

Spendenkonto MatthäusPlus

Evang. Matthäus-Pfarrei
IBAN: DE26 6705 0505 0033 3881 95
Sparkasse Rhein-Neckar Nord

Verwendungszweck: „Spende Matthäusplus“

Montag, 25.12.

17:00 Uhr, Lukaskirche

Gottesdienst mit Wunschlidersingen am 1. Christtag

PfarrerIn M. Egenlauf-Linner

Montag, 25.12.

20:00 Uhr, Matthäuskirche

Texte und Musik

Pfarrer T. Hanel / Cello: H. Eberhard

Dienstag, 26.12.

11:00 Uhr, Matthäuskirche

Gottesdienst mit Wunschlidersingen

PfarrerIn R. Bauer

Dienstag, 26.12.

16:00 Uhr Johanniskirche

Waldparkweihnacht

s. Seite 38

Samstag, 30.12.

18:00 Uhr, Johanniskirche

Weihnachten an der Krippe I:

Ein richtig schöner Weihnachtsfilm!

s. Seite 39

Sonntag, 31.12.

16:00 Uhr, Matthäuskirche

Gottesdienst am Altjahrsabend mit Abendmahl

Pfarrer T. Hanel

Sonntag, 31.12.

18:00 Uhr Lukaskirche,

Silvestergottesdienst am Altjahrsabend mit Abendmahl

PfarrerIn M. Egenlauf-Linner

Sonntag, 31.12.

18:00 Uhr, Johanniskirche

**Silvester Laudate Domimum –
Musikalischer Abendgottesdienst
„Orgelfunken“**

Liturgie & Texte zur Jahreslosung 2024:
PfarrerIn S. Komorowski, Musik: Claudia Seitz, Orgel. Werke von Ch.-M. Widor, H.-A. Stamm, J. S. Bach u.a.

Aus den Gemeinden / Matthäus



Auch in diesem Jahr gab es wieder einen schön geschmückten Erntedankaltar – und einen ansprechenden ökumenischen Erntedankgottesdienst mit Pfarrer Wetzels und Pfarrerin Bauer. Herzlichen Dank allen, die geholfen und mitgestaltet haben!



Sommerferienprogramm: In den Ferien führten wir ein Programm für Menschen aus der Ukraine, aber auch für alle „Daheimgebliebenen“ durch. Es war für jeden etwas dabei: Kunst und Kultur, Singen, Planetarium, Wasserspiele... Der Ausflug in den Holidaypark (Bild) war bestimmt eines der Highlights.



Ein letzter (?) Blick von der Dachterrasse des Wichernhauses auf den Matthäus-Kirchturm: Inzwischen ist das Wichernhaus geschlossen. Wir konnten einige Gegenstände aus dem Haus für die Gemeinde „retten“, außerdem wurden über 70 Pflegebetten und Teile der Küche in die Ukraine gebracht.



Themenwoche Inklusion auf der BUGA: Der blinde Neckarauer Musiker Dirk Arnold (Gitarre, Gesang, Schlagzeug) und sein junger Kollege am Klavier, Friedrich Holtzhauer, gaben ein mitreißendes After-Work-Konzert, bei dem die Zuschauer auch viel über das Blindsein in unserer Gesellschaft erfuhren.



Inklusives Theater: Bianca Wörns und Thomas Egger hatten mit Kindern und Jugendlichen aus dem Margarete-Blarer-Haus sowie mit kleinen und großen Menschen aus Neckarau ein inklusives Theaterstück erarbeitet – mit Unterstützung von drei Theaterpädagoginnen. Dieses Stück wurde u.a. auf der BUGA aufgeführt.

Montag, 01.01.

17:00 Uhr Kirche Maria Hilf

Regionaler ökumenischer Gottesdienst zum Neuen Jahr

Pastoralreferentin S. Hansen;
Pfarrerinnen M. Egenlauf-Linner

Donnerstag, 04.01.

15:00 Uhr, Treffpunkt Johanniskirche

Weihnachten an der Krippe II:

Ausflug nach Speyer

Freitag, 05.01.

18:00 Uhr, Johanniskirche

Weihnachten an der Krippe III:

Lesungen von Weihnachtsgeschichten

Samstag, 06.01.

18:00 Uhr, Johanniskirche

Taizé-Gottesdienst an Epiphania

Pfarrerinnen S. Komorowski
und Taizé-Ensemble

Samstag, 06.01.

19:00 Uhr, Matthäuskirche

Gottesdienst zum ukrainischen Weihnachtsfest Mit Übersetzung

Pfarrerinnen R. Bauer

Sonntag, 07.01.

09:30 Uhr, Matthäuskirche

Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer T. Hanel

Sonntag, 07.01.

10:00 Uhr, Johanniskirche

Regionaler Gottesdienst

Prädikant M. Sowa

Mittwoch, 10.01.

14:30 Uhr, Gemeindezentrum Johannis

Kreis der Älteren - Kaffee, Kuchen und Thema, mit Michael Sowa

Mittwoch, 10.01.

19:00 Uhr, Pfarramt Johannis

„Menschsein ist Begegnung“

– Besuchskreistreffen

Pfarrerinnen S. Komorowski

Großer Adventskranz an Lukas

Was wäre der Advent ohne den großen (den größten) Adventskranz vor der Lukaskirche? Jeden Adventssamstag um 17 Uhr ist Treffpunkt vor der Lukaskirche: Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder, hören eine Geschichte und zünden eine Kerze an. Was für eine schöne Einstimmung auf das kommende Weihnachtsfest.

Ökumenischer lebendiger Almenhof-Adventskalender

An jedem Tag im Advent öffnet sich um 18 Uhr ein Fenster oder eine Tür im Almenhof, die mit der entsprechenden Zahl geschmückt ist.

Eine Geschichte, ein Gedicht, ein Lied, ein Segen erfreut alle, die sich an diesem Fenster versammeln und stimmt auf Weihnachten ein.

Wer sich noch beteiligen möchte, melde sich bitte im Pfarramt. Eine Liste mit Adressen zu den Terminen wird dann rechtzeitig veröffentlicht.



„Kleines Weihnachtskonzert“

**Sonntag, 3. Advent, 17.12.2023, 17:00 Uhr,
Markus, großer Saal:**

DOREMI Mannheimer Kinder- und Jugendchor unter Leitung von Annette Großmann.

Wir singen und spielen für Sie Szenen aus Hänsel und Gretel. Danach gibt es eine kleine Auswahl unserer besonders schönen Weihnachtslieder, und natürlich enden wir wie immer mit einem gemeinsamen Lied.

Krippenspiel an Heilig Abend

Am 24.12. wird es um 15:30 Uhr im Familiengottesdienst in der Markuskirche wieder ein Krippenspiel geben. Der Kindergottesdienst wird mitwirken, es können jedoch noch weitere Kinder dazu stoßen. Bitte meldet euch im Pfarramt: Tel. 28000-139



Weihnachten
und
Advent
an MarkusLukas



Indien – ein Land voller Gegensätze, faszinierend und begeisternd

Indienreise – Infoabend 23.11.2023

Es macht Freude, das alles vor Ort zu entdecken! So möchte ich gerne mit Ihnen auf große Fahrt gehen: Im August 2024 (ca. 2.8. bis 24.8.) werde ich mit ca. 20 interessierten Menschen nach Indien fliegen. Wir machen eine Reise zu vielen Sehenswürdigkeiten (u.a. Taj Mahal, Jaipur, Jaisalmer), zu sozialen Projekten, zu Freundinnen und Freunden aus meiner Zeit in Indien, wir machen Yoga, können eine Idee von Ayurveda bekommen und am Meer entspannen. Noch können Sie ein bisschen mitentscheiden, wohin es gehen soll.

Kommen Sie zum **Informationsabend am 23. November 2023**, um 19 Uhr, in den kleinen Saal der Markuskirche



Mittwoch, 10.01.
19:00 Uhr, kleiner Saal der Markuskirche
Frauenkreis

Donnerstag, 11.01.
15:00 Uhr kleiner Saal der Markuskirche
Seniorenachmittag

Donnerstag, 11.01.
20:00 Uhr Matthäuskirche
DreiKlang-Abendgesang

Freitag, 12.01.
16:00 Uhr, Johanniskirche
Krabbeltgottesdienst
Pfarrerin S. Komorowski

Samstag, 13.01.
18:00 Uhr, Johanniskirche
Lichterkonzert
Blockflötenensemble Musica Flauti-
corde, Claudia Seitz, Orgel
Weihnachtliche Lesungen: Susanne
Komorowski/ Eintritt frei

Sonntag, 14.01.
09:30 Uhr, Matthäuskirche
Gottesdienst
Pfarrerin R. Bauer

Sonntag, 14.01.
10:00 Uhr Großer Saal an Markus
Gottesdienst
Pfarrer i.R. J. Höflinger

Sonntag, 14.01.
11:00 Uhr Großer Saal an Markus
Kindergottesdienst

Sonntag, 14.01.
11:00 Uhr, Johanniskirche
Mittagsgottesdienst für Groß &
Klein mit Taferinnerung
Pfarrerin S. Komorowski
anschl. gemeinsames Mittagessen

Freud und Leid

Taufen

Paul Huck
Jonathan Julius Stopper
Amelie Marie Roth
Johanna Liv Welle
Stella Wettig
Niklas Jonte Knörr
Thore Würtenberger
Theo Georg Upmann
Anni Josefine Drißler
Theo Claudius Malte von Mittelstaedt
Leonie Schindler
Carolina Luise Englmann
Helena Hannelore Sabine Chrosziel
Charlotte Luge

Bestattungen

Heidelore Bauer, geb. Müller (78)
Gerd Dauenhauer (80)
Doris Dietz, geb. Heß (91)
Brigitte Eicher, geb. Schneider (84)
Elsbeth Preiß, geb. Eichel (85)
Gerhard Rehberger (89)
Egon Roggan (91)
Ruth Adelman, geb. Heidinger (95)
Harald Altmann (66)
Walter Beisiegel (84)
Wolfgang Benzinger (72)
Gerd Biebel (79)
Erich Böckenhaupt (94)
Gerd Böhnke (86)
Barbara Contea, geb. Haas (80)
Grita Eckardt (84)
Dieter Eitner (91)
Christel Fabricius, geb. Claus (79)
Lieselotte Freudenberger, geb. Ochs (83)
Ingeborg Galm, geb. Schmitt (94)
Alice Gogg, geb. Noe (99)
Erhard Jakob (84)
Hans Jung (87)
Ingeborg Kohl, geb. Dern (76)
Wilhelm König (88)
Benjamin Korbus (41)



Heinrich Kruse (94)
Christel Künne, geb. Drzysga (82)
Karin Lackus (63)
Anneliese Lehmann, geb. Kreiner (94)
Rose-Marie Lötze (91)
Peter Marenke (82)
Helga Meseck, geb. Dreibrod (100)
Dora Mildener, geb. Rebholz (90)
Dr. Conrad Müller (88)
Albert Münch (81)
Reinhard Munz (77)
Hugo Paulus (71)
Herta Ranucci, geb. Fay (93)
Margarete Richter, geb. Mey (101)
Willi Ristau (85)
Lilija Schreiner (91)
Ute Schweickart (66)
Dr. Walter Stolz (94)
Günter Strauss (89)
Gerhard Stumpf (84)
Hanno Vögele (88)
Dr. Hagen Weiß (81)
Ingrid Willmann, geb. Mai (81)
Friedrich Zeller (94)



Nachruf Ingeborg Galm

Am 09. September verstarb Ingeborg Galm im 95. Lebensjahr. Sie gehörte mehrere Jahre dem Ältestenkreis der Lukaskirche an. Gerne verrichtete sie den sonntäglichen Kirchendienst und hatte für viele Gottesdienstbesucher ein offenes Ohr.

Weiterhin engagierte sie sich im Frauenkreis und bis zuletzt im Besuchsdienst, um Geburtstagsgrüße der Gemeinde zu übermitteln. Auch wenn darum ging, Brote für den jährlichen Bazar zu richten, war Ingeborg Galm immer da.

Leider konnte Ingeborg Galm die von ihr so geliebten Gottesdienste aus gesundheitlichen Gründen seit einiger Zeit nicht mehr besuchen. Doch sie pflegte weiterhin engen Kontakt zu vielen Gemeindegliedern.

Wir behalten Ingeborg Galm in guter Erinnerung und danken recht herzlich für die gemeinsame Zeit in unserer Gemeinde.

Die MarkusLukasGemeinde

Spendenkonten

Förderverein Ev. Markuskirche e.V.
Vorsitzender: Jürgen Altmann
IBAN: DE09 6705 0505 0030 1202 80

Lukasstiftung
IBAN: DE20 6705 0505 0033 4867 58

Donnerstag, 18.01.
19:30 Uhr, Gemeindesaal St. Josef
Ökumenischer Bibelgesprächskreis.
Pfarrerin S. Komorowski

Samstag, 20.01.
18:00 Uhr, Johanniskirche
Abendgottesdienst
Pfarrerin S. Komorowski

Sonntag, 21.01.
09:30 Uhr Matthäuskirche
Gottesdienst
Pfarrer T. Hanel

Sonntag, 21.01.
10:00 Uhr, Johanniskirche
Gottesdienst
Pfarrerin S. Komorowski

Sonntag, 21.01.
10:00 Uhr Großer Saal an Markus
Gottesdienst
Pfarrerin i.R. E. Brusche

Sonntag, 21.01.
11:00 Uhr Großer Saal an Markus
Kindergottesdienst

Sonntag, 21.01.
17 Uhr Matthäuskirche
"herbysworld" - Konzert mit Herby Neumann mit alten und neuen weihnachtlichen Stücken
Eintritt frei – Spenden willkommen

Sonntag, 21.01.
17 Uhr Johanniskirche
Konzert des Jugendblasorchesters Mannheim
Eintritt frei

Mittwoch, 24.01.
14:30 Uhr, Gemeindezentrum Johannis
Kreis der Älteren - Kaffee, Kuchen und Thema, mit Michael Sowa

Donnerstag, 25.01.
15:00 Uhr, kleiner Saal der Markuskirche
Seniorenachmittag



Alter und neuer Prädikant: Michael Sowa

Michael Sowa, von Geburt an und mit Überzeugung Lindenhöfer, ist vieles: leidenschaftlicher (aktiver!) Fußballer, die gute Seele der Johanniskirche – hier ist er als Kirchendiener und Hausmeister tätig, absoluter Fan der östlichen Bundesländer (von seinen Reisen dorthin bringt er lebendige und bildreiche Vorträge in den Kreis der Älteren mit, dessen Leitung er, nebenbei gesagt, seit einiger Zeit übernommen hat), und last but not least: Prädikant! Und zwar seit diesem Herbst im dritten Sechs-Jahres-Turnus. Wir gratulieren zur Wiederberufung!

Als ehrenamtlicher Prediger und Liturg leitet er Gottesdienste in unseren Kirchen, Pflegeheimen und Krankenhäusern und ist vielen Menschen bekannt. Wir haben ihn aus Anlass seiner Wiederberufung interviewt:

Lieber Michael, seit 2012 bist du nun Prädikant. Wie kommt man eigentlich darauf?

Ich war 20 Jahre Kirchenältester an Johannis und mit dem Gottesdienst vertraut durch die Übernahme von Lesungen und die Feier des Abendmahls. Die Frage nach Gott zu vertiefen hat mich ja schon als junger Mensch interessiert, und so hatte ich ein Theologiestudium begonnen. Eine Initialzündung war schließlich, als ich einmal einspringen und eine Urnenbeisetzung für den Pfarrer übernehmen sollte. So bin ich schließlich auf dem zweiten Weg an den Talar gekommen.

Was macht ein Prädikant eigentlich?

Das Schöne ist: Ich darf alles, ich muss nichts! Ich feiere Gottesdienste, begleite aber auch Menschen bei Lebensübergängen durch Taufen, Trauungen und Beerdigungen.

Was machst du am liebsten?

Mich reizt die gottesdienstliche Vielfalt an Johannis, aber ich mag auch Beerdigungen.

Wieso?

Die Einblicke in ein Menschenleben, die mir die Angehörigen gewähren: Da ist viel Vertrauen dabei; und dann kommt die Gestaltungsaufgabe, das Biographische angemessen in eine gottesdienstliche Feier einzubringen. Rückblickend ein Leben kennenzulernen und es noch einmal in Gottes Licht zu stellen – das gibt mir persönlich viel.

Vor deiner ersten Berufung stand ein Jahr mit Wochenendkursen und sogar eine Abschlussprüfung. Was hat dir die Ausbildung gegeben?

Das war eine tolle Gemeinschaft, und es gab Zeit für intensive Gespräche an den Kurswochenenden. Da habe ich Kirche so erlebt, wie ich sie mir vorstelle. Die Kirche lebt vom Gegenüber Sein, sich auch einmal aneinander reiben, ist gut und wichtig. Als Fußballer bin ich Mannschaftsspieler und will auch, dass im Gottesdienst die Gemeinschaft der Glaubenden sichtbar wird.

Als Prädikant bekommt man einen anderen Blick auf Gottesdienste. Gibt es etwas, das dir missfällt an Gottesdiensten, die du mitfeierst?
Ja. Theologische Abhandlungen, die an den Menschen vorbeigehen.

Was sind prägende Gottesdienst-Erlebnisse in deinem Prädikanten-Dienst gewesen?

Da gibt es einiges: die Taizé-Stimmung in Samstagabendgottesdiensten, die bewegt und noch lange nachhallt. Oder auch jene Beerdigung, bei der die nächste Angehörige aus ihrer Verbitterung durch die Begleitung und die Feier den Weg zu einem inneren Frieden finden konnte.

Das klingt, als ob dich das Prädikanten-Amt erfüllt und bereichert hat in den vergangenen Jahren. Fast muss ich die letzte Frage nicht mehr stellen. Aber es ist ja auch mit einem großen zeitlichen Engagement verbunden, für das ich dir im Namen unserer Kirche an dieser Stelle ausdrücklich danke! Also: Weshalb hast du den Antrag auf weitere sechs Jahre gestellt?

Weil ich Freude am Wort Gottes habe. Und ein bisschen Trotz angesichts der aktuellen Situation unserer Kirche ist auch dabei: Ich will dazu beitragen, dass wir wachsen, gegen den Trend.

Das Interview führte Susanne Komorowski.

Freud und Leid

Bestattungen

Helga Gerber	79 Jahre
Ursula Merz	73 Jahre
Helga Wieland	81 Jahre
Walter Beisiegel	84 Jahre
Hilde Lepstück	97 Jahre
Ulrike Flohr	66 Jahre
Irmgard Faußer	100 Jahre
Rolf Dauth	93 Jahre

Taufe

Jonas Herzog

Trauung

Wir gratulieren
Lisa Reiß und Eunseong Park
zu ihrer kirchlichen Trauung
am 05. August 2023.



Donnerstag, 25.01.

19:30 Uhr, Matthäuskirche

DenkRaum Lukas: LiRe "Von der Liebe..."

Freitag, 26.01.

18:00 Uhr, Souterrain

Gemeindezentrum Johannis

Kennenlernabend für den Kurs "Andachten im Heim" für Ehrenamtliche

Nähere Infos auf Seite 15

Samstag, 27.01.

18:00 Uhr Johanniskirche

Laudate Dominum - Musikalischer

Abendgottesdienst

Prädikant D. Sablotny

Sonntag, 28.01.

10:00 Uhr Johanniskirche

Abendmahlsgottesdienst

Prädikantin A. von Hauff

Sonntag, 28.01.

10:00 Uhr Großer Saal an Markus

Gottesdienst

Pfarrer i.R. M. Lipps

Sonntag, 28.01.

11:00 Uhr Großer Saal an Markus

Kindergottesdienst

Sonntag, 28.01.

17:00 Uhr Sinfoniekonzert

für Jung und Alt

Sinfonieorchester Collegium Musicum Mannheim e.V.

Leitung: Dr. Matthias Andresen

Eintritt frei

Sonntag, 28.01.

18:00 Uhr, Matthäuskirche

Matthäus am Abend-Gottesdienst

Pfarrerinnen R. Bauer

Dienstag, 30.01.

08:30 Uhr Matthäuskirche

Elterngesetz des Bachgymnasiums

Aus den Gemeinden / Johannis

Johannistermine in Kürze – nichts verpassen!

Offene Krabbelgruppe

montags, 9:30 Uhr im Souterrain des Gemeindehauses

Krabbelgottesdienste

monatlich freitags um 16:00 Uhr in der Johanniskirche
für Kinder unter 3 Jahren und alle, die ihr mitbringt
Die nächsten Termine: 08.12.23 - 12.01.24 – 09.02.24

Haus- und Gebetskreis

Interessiert? Kontakt über das Pfarramt Johannis

Kreis der Älteren

mittwochs um 14:30 Uhr im Gemeindezentrum Johannis
Kaffee, Kuchen und Thema

- 15.11. Wo kommt's her? Redewendungen und ihre Herkunft. (Michael Sowa)
- 29.11. Bernd Janke: Isenheimer Altar
- 13.12. Adventsfeier, mit Michael Sowa
- 10.01. Der Teppich von Bayeux, mit Susanne Komorowski
- 24.01. Reiner Kunze, mit Michael Sowa
- 07.02. Hildegard von Bingen, mit Michael Sowa

„Menschsein ist Begegnung“ – Besuchskreis an Johannis

mtl. Treffen mittwochs um 19:00 Uhr
im Pfarramt Windeckstr.1

Gelegenheit zum Austausch über Besuche und Gespräche
über thematische Impulse mit Pfr.in Komorowski. Wer in-
teressiert ist und sich vorstellen kann, regelmäßig ein bis
zwei Besuche monatlich bei Gemeindemitgliedern zu
machen, ist herzlich willkommen.

- 15.11. Jahreslosung 2024
- 10.01. Ruhestand – was nun?
- 07.02. Lachen und Humor

**Der Lindenhof Ausgabe dieses Gemeindebriefes,
liegt ein Brief bei, in dem wir Sie um eine Weih-
nachtsspende zugunsten der Kirchenmusik an
Johannis bitten.**

ANSCHLUSS – Gruppe junger Erwachsener

Bist du so zwischen 22 und 35 Jahre alt und hast Lust über
Gott und die Welt zu quatschen?

Dann komm einfach vorbei! Wir treffen uns einmal im Mo-
nat, im **ANSCHLUSS** an den Gottesdienst in der Johannis-
kirche (Infos unter anschlussanjohannis@gmail.com).

18.11. Running Dinner im Anschluss an den
Gottesdienst um 18:00 Uhr

16.12. Plätzchen-Backen im Anschluss an den
Gottesdienst um 18:00 Uhr

07.01. Spielenachmittag im Anschluss an den
Gottesdienst um 10:00 Uhr

11.02. Besuch des Schlossmuseums im Anschluss an
den Gottesdienst um 10:00 Uhr

Gartenaktionstag

samstags von 10 bis 13 Uhr, das letzte Mal vor der Winter-
pause treffen wir uns am 25.11.

Flohmarkt an Johannis im Neuen Souterrain

Spendenannahme für gut erhaltene Kleidung, Haushalts-
gegenstände und Bücher:

dienstags 14-17 Uhr

Flohmarktöffnung im Dezember während des Advents-
markts, 1.-3.12. (s. S.36)

1. Flohmarkt 2024: 27.1., 10-14 Uhr

Spendenkonten

Für die Pfarrgemeinde: Evang. Johannisgemeinde
IBAN: DE07 6705 0505 0030 1185 70

Für die Kirchenmusik: Crescendo Johannis
Verein zur Förderung der Kirchenmusik
an der Johanniskirche Mannheim e.V.
IBAN: DE41 6709 0000 0009 0059 00

Für die Gemeindegarbeit: Johannisfeuer
Verein zur Förderung
der Gemeindegarbeit an Johannis
IBAN: DE78 6709 0000 0008 9964 07



Funken von Johannisfeuer

Der Verein Johannisfeuer e.V. zur Förderung der Gemeindearbeit an Johannis lädt am Freitag, 09. Februar 2023 um 18 Uhr zu einer besonderen Reise in eine ganz andere Welt mit Vorstandsmitglied Martina Sturm ein – Interessierte müssen sich dafür nur auf den Weg ins Gemeindezentrum Johannis, Rheinaustr. 21, machen – herzliche Einladung zum: Bildervortrag „Fernöstliche Impressionen“!

Modernste Technik und uralte Traditionen treffen wohl kaum sonst irgendwo so beeindruckend aufeinander wie dies in Japan und Südkorea geschieht. Diese beiden Länder mit ganz unterschiedlicher Geschichte und Kultur hat Martina Sturm im Frühjahr 2023 per Schiff bereist, kurz nachdem diese sich nach der Abschottung wegen Corona wieder geöffnet hatten. Sie berichtet uns davon mit Bildern von riesigen Städten und alten Palästen, einzigartigen Landschaften und liebenswürdigen Menschen.

Eine Orgeltonpatenschaft zu Weihnachten

Unterstützen Sie die Sanierung der Johannis-Orgeln und verschenken in diesem Jahr mal eine Orgeltonpatenschaft für eine Orgelpfeife unserer Steinmeyer-Orgel. Der Betrag ab 10 € - nach oben offen - kann frei gewählt werden und auch die jeweilige Pfeife kann mit Kantorin Claudia Seitz gemeinsam ausgesucht werden. Alle weiteren Informationen sind auf der Homepage www.musik-an-johannis.de zu finden.



Mittwoch, 31.01.

19:00 Uhr, kleiner Saal der Markuskirche
Stammtisch

Donnerstag, 01.02.,

20:00 Uhr Matthäuskirche
DreiKlang-Abendgesang

Freitag, 02. bis Sonntag, 04.02.

Butenschön-Haus Landau

Frauenwochenende

D. Scharrer

Nähere Infos auf S. 14

Samstag, 03.02.,

18:00 Uhr, Johanniskirche

Taizé-Gottesdienst

Pfarrerinnen S. Komorowski

Sonntag, 04.02.,

09:30 Uhr, Matthäuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer M. Heßlein

Sonntag, 04.02.,

10:00 Uhr, Johanniskirche

Gottesdienst

Pfarrerinnen S. Komorowski

Sonntag, 04.02.,

10:00 Uhr Großer Saal an Markus

Gottesdienst

Prädikant V. Walter

Mittwoch, 07.02.,

14:30 Uhr Gemeindezentrum Johannis

Kreis der Älteren - Kaffee, Kuchen
und Thema, mit Michael Sowa

Mittwoch, 07.02.

19:00 Uhr, Pfarramt Johannis

Besuchskreis

Pfarrerinnen S. Komorowski

Donnerstag, 08.02.

15:00 Uhr, kleiner Saal der Markuskirche

Seniorenachmittag

Adventskranzbinden.

Montag, 27.11., 19 Uhr, Gemeindezentrum Johannis

Wir werden 2 Adventskränze binden – einer darf mit nachhause genommen werden, den anderen verkaufen wir am Adventsmarkt zugunsten der Orgelrenovierung. Außerdem können diesmal auch kleinere Gestecke gefertigt werden.– Mitzubringen: ein Satz Kerzen, Gartenhandschuhe, wenn vorhanden Drahtzange, wer hat, gerne: Dekomaterial. Restliches Material und Tannengrün werden gestellt. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Anmeldung unter johannismgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de oder im Pfarramt (Tel. 28000-133)

Musikalischer Adventskalender der Region

An jedem Abend im Advent öffnet sich eine unserer Kirchentüren, und dahinter wartet eine musikalische Überraschung. Eine einmalige Gelegenheit die Region der Evangelistengemeinden näher kennenzulernen und Tuchfühlung mit anderen Advents-Fans aufzunehmen!

So. 03. - Fr. 08.12. 19:00 Uhr: Markuskirche

Sa. 09. - Sa. 16.12. 18:00 Uhr: Matthäuskirche

So. 17. - Sa. 23.12. 18:00 Uhr: Johanniskirche

Fr. 01.12. - Fr. 08.12. MarkusLukas

Fr. 01.12. 19:00 Uhr: Singen unterm Tannenbaum,
Beginn Maria Hilf, dann Zug nach Markus
Sa. 02.12. 17:00 Uhr vor Lukas am größten
Adventskranz Mannheims

Adventsmarkt an Johannis am ersten Adventswochenende

Adventsmarkt des Vereins Johannisfeuer e.V. zur Förderung der Gemein-
dearbeit an Johannis. Verkauf in den Hütten auf dem Kirchenvorplatz und
im Gemeindesaal (Adventskränze, Kerzen, Honig, Erzeugnisse aus fairem
Handel, Schmuck und vielfältige DIY-Produkte). Glühwein- und Grillstand,
Waffeln.

Endlich wieder dabei: der Johannisflohmarkt mit weihnachtlich-winterli-
chem Angebot an Büchern, Haushaltswaren und Kleidung.

Das Programm:

Freitag, 01.12.

- 16 Uhr Feierliche Eröffnung, Verkauf in den Hütten und im Saal,
Grill- und Glühweinstand, Johannisflohmarkt, Hütte mit
DIY-Produkten der Kita Abenteuerland, Adventskränze
und -gestecke
- 19.30 Uhr Konzert „Mannheimer Blech“ – schwungvolle Bläsermu-
sik aus vielen Jahrhunderten. Leitung: Prof. Erhard Wetz

Samstag, 02.12.

- 11-18 Uhr Verkauf in den Hütten und im Saal, Johannisflohmarkt
Grill- & Glühweinstand, vegetarische Linsensuppe
orientalisch
- ab 14 Uhr Kaffee und Kuchenbuffet (Kita Abenteuerland)
- ab 15.00 Uhr „In der Weihnachtsbäckerei...“ Auftritte der Kinder der
Kita Abenteuerland im Saal und auf dem Kirchenvorplatz
- 18 Uhr Laudate Dominum: Musikalischer Abendgottesdienst
zum 1. Advent Pfr.in Komorowski / Collegium Musicum
Mannheim (Leitung: M. Andresen)

Sonntag, 03.12.

- 10 Uhr Dt.-Korean. Gottesdienst am 1. Advent (mit Taufe), Pfr.in
Komorowski/Pastor Eu
- 11-18 Uhr Verkauf in den Hütten und im Saal, Grill- und Glühwein
stand, Raclette, Grill- & Glühweinstand, vegetarische Lin
sensuppe orientalisch Waffeln (zugunsten von Crescen-
do Johannis e.V.), Johannisflohmarkt.
- 16 Uhr „Lichterzeit – Freudenzeit“ - Offenes Adventsliedersin-
gen mit Ökum. Singschule an Johannis, Flötenkindern
und Bläserensemble MA-Süd.
Gesamtleitung: Kantorin Seitz

Freitag, 09.02.

16:00 Uhr, Johanniskirche
Krabbelgottesdienst
Pfarrer.in S. Komorowski

Freitag, 09.02.

19:00 Uhr, Gemeindezentrum Johannis
Japan und Korea – Reise-Erinnerungen
s. Seite 35

Samstag, 10.02.

18:00 Uhr, Johanniskirche
Abendgottesdienst
Pfarrer i.R. V. Schmitt-Illert

Sonntag, 11.02.

09:30 Uhr, Matthäuskirche
Regionaler Gottesdienst mit
gereimter Predigt
Pfarrer T. Hanel

Sonntag, 11.02.

10:00 Uhr, Johanniskirche
Regionaler Gottesdienst
Pfarrer i.R. Kl. Schläger

Mittwoch, 14.02.

19:00 Uhr, kleiner Saal der Markuskirche
Frauenkreis

Samstag, 17.02.

18:00 Uhr, Johanniskirche
OhrenSchmaus – Abendmahlsandacht
Prädikant D. Sablotny

Sonntag, 18.02.

10:00 Uhr, Johanniskirche
Regionaler Gottesdienst
Pfarrer.in S. Komorowski

Sonntag, 18.02.

10:00 Uhr, Großer Saal an Markus
Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer.in M. Egenlauf-Linner

„Engel auf den Feldern singen...“

Herzliche Einladung zur Waldparkweihnacht am Fahnenmast am 2. Weihnachtsfeiertag! Treffpunkt ist um 16h an der Johanniskirche. Von dort geht es zu Fuß zum Fahnenmast unterhalb der Rheinterrassen, wo wir Weihnachtslieder singen und die Weihnachtsgeschichte in der Natur erleben. An einige Bierbänke zum Sitzen und einen Punsch- und Glühweinstand zum Aufwärmen ist gedacht. Diesmal sind wieder Helfer/innen gesucht! Dazu bitte im Pfarramt melden (Tel. 2800-133).

Weihnachtsoratorium von Carl Heinrich Graun

In diesem Jahr hat Kantorin Claudia Seitz für die Johanniskantorei Mannheim ein zu Unrecht unbekanntes, lange verschollenes musikalisches Schmuckstück des preußischen Hofkapellmeisters Carl Heinrich Graun (1704/1705-1759) gewählt.

Nahe an der Händelschen Tonsprache und bereits mit Anklängen des sogenannten empfindsam-galanten Stils besticht das Werk durch den ausgewogenen Wechsel von streng gearbeiteten Chorsätzen, gefühlvollen und farbenreich instrumentierten Arien und Rezitativen. Die Musik bietet unterhaltsam-elegante Leichtigkeit.

Grauns Oratorium erzählt vom sehnsüchtigen Warten auf die Geburt Jesu Christi, von der Weihnacht und den Hoffnungen, die Menschen an das Leben und Wirken des Heilands auf Erden knüpfen. Jedoch ist der Grundton weniger verinnerlicht als bei Bach, stattdessen mehr weltlich-höfisch wie bei Händel.

Das Konzert findet am Sonntag, 17. Dezember (3. Advent) um 17 Uhr in der Johanniskirche Mannheim statt.

Die Solopartien übernehmen Antonia Feurstein (Sopran) und Annika Debus (Alt). Stephen Matthews (Tenor) und Lennart Kost (Bass) vervollständigen das Solistenquartett. Es spielen Musiker des Heidelberger Kantatenorchesters.

Karten zu 20 € / 15 € (Abendkasse je + 2 €) sind im Pfarramt der Johanniskirche und an der Abendkasse erhältlich.

Tänze aus dem Weihnachtsoratorium von J.S. Bach

Die Choreografien der Niederländerin Wilma Vesseur zu Chorälen und Arien lassen die Menschen beim Mittanzen den Schwung und die Tiefe der Bachschen Musik auf besondere Art und Weise erleben.

Die Tänze werden von Christel Held angeleitet und mit kurzen Texten vertieft.

Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Eine Kaffee- / Teepause ist eingeplant

**2. Advents-Sonntag, 10. 12. 2023
in der Matthäuskirche Neckarau
14:30 bis 18:00 h**

Kosten 10 €

Anmeldung erbeten im Pfarramt Matthäus,
unter 0621 – 28000-144 oder
per Mail: matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

Wir freuen uns über Kuchenspenden

„Weihnachten mit Luther“ - Kindermusical der Ökumenischen Singschule

In Wibke und Carsten Klopms Krippenspiel stellen Martin Luther und Glaubensbruder Philipp Melanchthon fest, dass es um die Verkündigung des Evangeliums mancherorts nicht gut bestellt ist. Daher versammeln sie ihre Kinder um sich und lesen das Weihnachtsevangelium, zu dem die Kinder viele Fragen und Kommentare haben. Die Chorkinder erarbeiten sich einen wahren Schatz alter und neuer Advents- und Weihnachtslieder und im Zentrum steht Luthers bekanntestes Weihnachtslied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“. Erklungen wird das Stück in der Familienweihnacht an Heiligabend um 15.30 Uhr.

Weihnachten an der Krippe – mal neu und anders!

Ein bisschen sind sie in die Jahre gekommen, die Lesungen berühmter Weihnachtsgeschichten an der Krippe der Johanniskirche. Aber ganz darauf verzichten wollen wir doch nicht! Herzliche Einladungen zu drei Mal Weihnachten an der Krippe zwischen den Jahren bis zum Epiphaniastag:

Samstag, 30.12., 18:00 Uhr, Johanniskirche

Weihnachten an der Krippe I

Ein richtig schöner Weihnachtsfilm!

Ein Abend mit Pfr.in S. Komorowski und Kantorin Cl. Seitz bei heißer Schokolade und Plätzchen.

Donnerstag, 04.01., 15:00 Uhr, Treffpunkt Johanniskirche

Weihnachten an der Krippe II

Gemeinsame Fahrt nach Speyer, Besuch der Krippe im Dom, Ausklang auf dem Speyerer Weihnachtsmarkt. Eine Veranstaltung von Johannisfeuer e.V. - Info & Anmeldung im Pfarramt Johannis, T 28000133 oder E-Mail an johannismgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

Freitag, 05.01., 18:00 Uhr, Johanniskirche

Weihnachten an der Krippe III

Der Klassiker: Lesung an der Krippe, mit Michael Sowa

Lichterkonzert

Nach all dem Weihnachtstrubel lädt das Blockflötenensemble Musica Flauticorde wieder ein zum musikalisch-besinnlichen Abschluss der Weihnachtsfestzeit: dem „Lichtkonzert“ am Samstag, 13. Januar um 18 Uhr. Neben einem stilistisch vielseitigen Programm des Ensembles wird auch die Orgel erklingen. Pfr.in Susanne Komorowski wird das Musikalische mit stimmungsvollen Texten bereichern.

„herbysworld“

Am 21. Januar 2024 gibt es ein weiteres nach-weihnachtliches Konzert mit Herby Neumann und Band in der Matthäuskirche.

Um 17:00 Uhr präsentieren die Musiker alte und neu, heimische und internationale Weihnachtslieder.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Impressum:

Gemeinsamer Gemeindebrief der Evang. Kooperationsregion Almenhof-Lindenhof-Neckarau (Evangelisten-Region). Der Gemeindebrief berichtet über aktuelle Themen und veröffentlicht Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen. Er wird von einem Team aus ehren- und hauptamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin wird in die Haushalte der Kooperationsregion mit mindestens einem evangelischen Kirchenmitglied verteilt und liegt an unterschiedlichen Orten im Verteilungsgebiet aus.

Herausgeber:

Kooperationsregion
Almenhof- Lindenhof-Neckarau, Mannheim.

Redaktion:

Ursula Dann, Stephan Ditzgens, Tobias Hanel, Susanne Komorowski, Dorothea Scharrer, Daniela Wolf-Hornig

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift:

Pfarrbüro der MarkusLukasGemeinde,
Im Lohr 4, 68199 Mannheim ;Tel.: 28000 139
E-Mail: markuslukasgemeinde.mannheim @ kbz.ekiba.de

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und zu lekturieren.

Bildnachweis:

© Brot für die Welt: S20
© Celebration Gospel Choir: S19
U. Dann: S16, S18; K. De Vos: S22, S24
S. Ditzgens: S3, S4/5, S32
M. Egenlauf-Linner: S27, S29
T. Eisenmann: S9 oben; U. Bejick: S15
A. Halli: S12; T. Hanel: S8, S9 unten
C. Joensson: S14; S. Komorowski: S33
C. Lee (flickr.com): S10; Foto privat: S13
P.Piesbergen/©GemeindebriefDruckerei.de: S30
D. Scharrer: S6; M. Sturm: S35; J. Vogt: S2, S40
C. Welker: S31; D. Wolf-Hornig: S26, 28

Technische Daten:

Auflage: 8500
Layout: Bobrowsky Kommunikation & Design
Druck: Texdat-Service gGmbH

Bezug:

kostenlose Verteilung und Auslage
Erscheinungsweise: 4x / Jahr

Gemeindebrief der Matthäus-, MarkusLukas- und Johanniskirche



Matthäusgemeinde

Pfarrbüro
Rheingoldstraße 32, 68199 Mannheim
Tel.: 28 000 144

Email: matthaeusgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

www.matthaeus-kirche.net

Pfarrerinnen Regina Bauer
Email: regina.bauer@kbz.ekiba.de

Pfarrer Tobias Hanel
Email: tobias.hanel@kbz.ekiba.de

Gemeindehaus: Rheingoldstraße 28

Ev. Kindertagesstätte „Funkelstern“
Luisenstraße 23
Tel.: 28 000 429
Email: kita.luisenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte „Kinderburg“
Wolframstraße 11
Tel.: 28 000 450
Email: kita.wolframstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte „Sonnenblume“
Rosenstraße 25
Tel.: 28 000 437
Email: kita.rosenstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

MarkusLukasGemeinde

Pfarrbüro
Im Lohr 4, 68199 Mannheim
Tel.: 28 000 139

Email: markuslukasgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de

www.markuslukasgemeinde.ekma.de

Pfarrerinnen Martina Egenlauf-Linner
Email: martina.egenlauf-linner@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte
Heinrich-Heine-Straße 26
Tel.: 28 000 425
Email: kita.heinestrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte „Kinderinsel“,
Speyerer Straße 28
Tel.: 28 000 441
Email: kita.speyererstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Ev. Kindertagesstätte „Tigris“
Feldbergstraße 20
Tel.: 28 000 413
Email: kita.feldbergstrasse.mannheim@kbz.ekiba.de

Förderverein Ev. Markuskirche e.V.
Vorsitzender: Jürgen Altmann
IBAN: DE09 6705 0505 0030 1202 80

Lukasstiftung
IBAN: DE20 6705 0505 0033 4867 58

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Straße 4
Tel.: 8280551

Johanniskirche

Pfarrbüro
Windeckstraße 1, 68163 Mannheim
Tel.: 28 000 133

Email: johanniskirche.mannheim@kbz.ekiba.de

www.johannis.de

Pfarrerinnen Susanne Komorowski
Email: susanne.komorowski@kbz.ekiba.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Kantorin Claudia Seitz
Tel.: 28 000 154
Homepage: www.musik-an-johannis.de
Email: claudia.seitz@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Abenteuerland
Meerfeldstraße 42
Leitung: Th. Garnjost-Schäufele
Tel.: 28000 432

Seniorenberatung auf dem Almenhof
Karl-Blind-Straße 4
Tel.: 825354

Sozialstation Mannheim-Nord
Tel.: 77 0030

Nachbarschaftshilfe
Angela Fritsch Tel.: 28 000 341

Diakoninnen in der Evangelisten-Region:

Petra Kohler, Petra.Kohler@kbz.ekiba.de und Sinika Stolpmann, Sinika.Stolpmann@kbz.ekiba.de